

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1913**

317 (12.7.1913) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitau größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- und Sammlungs-Expedition...

Brief od. Telegr. Adresse lautet nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20...

Ständige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonelleile 25 Pfg. Die Stellameile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Anton Rudolph...

Gesamt-Auflage: 36000 Expl. gedruckt auf 3 Jovillings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 317.

Karlsruhe, Samstag den 12. Juli 1913.

Telephon-Nr. 86.

29. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfasst 16 Seiten mit Nr. 12 der Beilage „Nah und Fern“.

Die Beilage „Nah und Fern“ enthält: „Die größte Kampfbahn der Welt.“ — „Der gesundheitliche Wert des Sauneporres.“ — „Die Postkutsche.“ — „Schwimmsport.“ — „Automobilsport.“ — „Aus Baden, Kurorten und Sommerfrischen.“ — „Allerlei.“

Rußland und die Lage auf dem Balkan.

Karlsruhe, 12. Juli. Die Welt war eine Weile darüber erstaunt gewesen, daß die Balkanstaaten mündig werden wollten. Allen voran schienen die Bulgaren sich kühn auf die eigenen Füße zu stellen.

Und diese selbstverständliche Voraussetzung hatte der leitende bulgarische Minister, Herr Danew, nicht erfüllt. Das ist das Unglaubliche, das durch Rumäniens schroffes Vorgehen vor aller Welt offenbar wird.

In Serbien herrscht natürlich Begeisterung. Die Scharte von Slivnitsa ist ausgeweht. Schon der Nachfolger Alexanders von Battenberg, der Koburger Ferdinand, dessen 23jähriger treuer und aufopfernder Regierung jetzt ein schlechter Dank vom Schicksal werden soll, muß die Vergeltung und die Demütigung hinnehmen.

„Die Flammenzeichen rauchen...“

Roman aus der Zeit der Freiheitskriege von Paul Gräben.

(Copyright 1913 by Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig.) (Unber. Nachdr. verb.)

Auf der Straße, die von Apolda über die Hochebene zur Saale führte, mühte sich langsam auf dem regendurchweichten Wege eine Reisetutsche dahin.

Ein trübes Bild, das sich dem Auge bot. Unter dem grauen, schwerlastenden Oktober-Himmel dehnte sich eintönig weit hin das Feld. Duster, trostlos anzuschauen wie ein Totenacker.

Ueber das Antlitz des einsamen Reisenden flog es wie ein geheimnisvoller Schauer. Er wußte, was diese düsteren Wahrzeichen zu bedeuten hatten: Unter diesen Erdhügeln moderner die Gebeine von Tausenden von Kriegern, war die Ehre eines ganzen Landes begraben.

Zur Rechten des Weges erhob sich nun ein Hügelrücken. Er trug auf seiner Mitte eine alte Windmühle. Verlassen stand sie über dem weiten Totenanger, der so viel Graufen gesehen hatte, und streckte ihre durchlöchernten Flügel hoch in die Luft wie ein Gespenst seine dünnen Knochenarme.

Aber im Weitergehen zeigte sich dem Reisenden nun auf dieser Erhöhung noch ein zweites Bauwerk, mehr nach dem Saale hin. Ein Aussichtstempel, wie es ihm schien. Da

gab er dem Reiter einen Wink und ließ ihn langsam weiterfahren er selber aber stieg aus und ging hinüber zu dem Bauwerk. Es mühte sich von dort wohl ein Bild auf das Tal und die Stadt drunten bieten.

Nun stand er vor dem Tempel. Dorische Säulen schmückten seine Front, und im Giebel des Ias er eine lateinische Inschrift: Praesentes Divos nunc prisca Thuringia junxit En novus attonitus junget amor populos.)

Sie waren gleichfalls vor kurzem erst hier heraufgekommen, doch auf einem anderen Wege von Jena her und hatten schweigend Ausschau gehalten über das Schlachtfeld.

Ihr Begleiter wandte sich ihr da zu. „Nun, mein Kind, doch nicht so verzagt!“

„Aber mit einem Ton innerster Qual rief sie aus: „Ich hätte Sie nicht hierher begleiten sollen, Vater! Alles steht wieder auf vor mir.“

Der Mann legte ihr seine Hand tröstend auf die Schulter. „Daß die Vergangenheit ruhen, mein liebes Kind, und vergiß, was geschehen. Du hast ein Recht darauf.“

\*) Wie Alt-Thüringen hier die erhabenen Türken verbindet, Neue Liebe vereint so das erschütterte Volk.

traße, an dem zurzeit überwiegenden russischen Einfluß, zum wenigsten an der Bestimmung von Petersburg als Kongreßort, kaum etwas ändern.

Es sei denn, daß Rumänien mit seinem Hervortreten einen besseren Erfolg erzielt als Bulgarien. Nach dieser Seite gibt es noch einige, wenn auch begrenzte Hoffnungen für die Dreibundpolitik.

Dr. Jameison.

L. M. London, im Juli.

Mit seiner Ernennung zum Leiter der „Chartered Company“ tritt Dr. Jameison wieder einmal vor das Publikum, das er einst, vor Jahren, durch seinen berühmten Einfall in die Transvaalrepublik in hochgradigster Erregung verfolgte.

Dr. Jameison ist inzwischen zum Ritter geschlagen worden und man erkennt ihn kaum als Sir Starr Jameison. Ueberhaupt ist er ein ganz anderer, als ihn das breite Publikum sich vorstellt.

Aber in Wirklichkeit war das aufregende politische Leben nicht nach seinem Geschmack und er war froh, als er ihm Ralet sagen konnte. Zwei Gründe hielten ihn eine Zeitlang — erstens glaubte er, es sich schuldig zu sein, die Politik seines einstigen Führers Rhodes nach dessen Tode zu vertreten — zweitens wünschte er, sich mit den Buren auszuöhnen.

Doch das Mädchen schüttelte mit einer leidenschaftlichen Gebärde das Haupt. „Läßt sich das jemals vergessen? Nein, nein — es wird mir immer nachgehen, mein ganzes Leben lang.“

„Mut, Mut, meine gute Vottel!“ Der Vater nahm jetzt ihre Hand. „Und vertraue: Die Stunde kommt, die uns alle von Schuld löst, die alles sühnt. Sieh.“ — er zeigte auf die dunklen Erdhügel drunten — „auf jene Gräber dort. Nein, erschauere nicht! Lerne jetzt auf sie blicken. Sie klagen nicht an. Sie mahnen und beschwören zur sittlichen Wiedergeburt unseres Vaterlandes, zur erlösenden, befreienden Tat. Ist es nicht, als ob sie zu uns redeten mit feurigen Zungen, wie es unser Fichte dort tat in Berlin, inmitten der Feinde —?“

Der Sprechende brach plötzlich ab, denn er bemerkte jetzt den Fremden, der während seiner letzten Worte, die nur für seine Begleiterin bestimmt waren, um die Ecke des Bauwerks getreten war. Mit einer gewissen Betroffenheit sah er auf den unvermuteten Zeugen seiner Worte. Unter diesem Bild lüftete, wie in stummer Entschuldigung, der Fremde seinen Hut.

Nur das junge Mädchen, jetzt ihren traurigen Empfindungen entrisen, betrachtete unter dem Schutze ihrer Kapuze den Ankömmling noch ein Weilchen. Sein Gesicht hatte etwas seltsam Anziehendes und doch wieder Störendes für sie.

In düsteren Sinnen verloren, blühte jetzt auch seinerseits der Reisende vor sich hinaus, dann wollte er sich zum Gegen

geben und Vergessen hat. Die stets hochherzigen Afrilander...

Nach Rhodes Tode lebte er allein in Groote Schuur...

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

— Berlin, 12. Juli. Der Entwurf eines Gesetzes über den...

— Wiesbaden, 12. Juli. Die Stadtverordneten beschlossen...

Veränderungsentwürfe.

— Berlin, 11. Juli. (Tel.) Die „Nordd. Allgem. Ztg.“...

Die Neuregelung des Patentwesens befaßt sich mit der...

Im Zeichenrecht ist auf eine Abschwächung der formalen...

Frankreich.

Aus der Deputiertenkammer.

— Paris, 11. Juli. (Tel.) Die Deputiertenkammer hat...

Die Kammer legte dann die Debatte über die Interpretation...

Ministerpräsident Barthou erklärte, eine Tagesordnung...

Nach Ablehnung der Tagesordnung Breton wurde der...

Niederlande.

— Haag, 11. Juli. (Tel.) Die Königin hat den...

wenden. Er sah drunten auf der Straße seinen Wagen...

„Verzeihen Sie, mein Herr, eine Frage: Was hat dieser...

Der Ältere wandte dem Frager das Antlitz zu und sah...

„Dieser Tempel, mein Herr, ist eine Erinnerung an den...

„Wie?“ In dem Gesicht des Jüngeren suchte er auf...

Der ältere Mann nickte nur, schwer und ernst. Aber...

Ein leiser, dumpfer Laut kam von den fest zusammen...

„Und wer hat jene Inschrift gefertigt, die voll kriechender...

Jetzt spielte es grimmig über die Miene des hochgewach...

„Die Antwort fällt mir schwer. Es ist bitter zu sagen, daß...

„Dienst hergeben konnte.“

Kabinetts betraut, das sich aus Mitgliedern der gesamten...

England.

Zur Frauenstimmrechts-Agitation.

— London, 11. Juli. (Tel.) Im Unterhaus rief heute...

Schaden wurde nicht verursacht. Die beiden Leute wurden...

Badische Chronik.

— Karlsruhe, 12. Juli. Diejenigen Tierärzte, welche sich...

— Heidelberg, 12. Juli. Dem Apotheker Franz Xaver Diller...

— Weinheim a. t. Bergstraße, 12. Juli. Durch die Bahnhofs...

— (Kastental (N. Mosbach), 12. Juli. Wieder ist ein...

— B. O. Tauberhofsheim, 11. Juli. Der Redakteur Kiefer...

— Aus dem Saualand, 12. Juli. Größere Gebiete des...

— Schwegingen, 12. Juli. Am nächsten Donnerstag,...

— Baden-Baden, 12. Juli. Im Steinbruch am Reiberg...

— Offenburg, 12. Juli. In der Ortenau werden die...

— (Denzlingen (N. Emmendingen), 12. Juli. Die Enthüllung...

Und wieder wandte der Sprecher seinen Blick gedankenver...

Den Weg drüben kam, von Jena herauf, ein Trupp...

„Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust Und lauter Lieberklang.“

Die beiden Männer drohen an dem Tempel blüden un...

„Da singen sie von Lieb und Lust, und keiner von ihnen...

Nicht nur der ältere Herr blüde jetzt überrascht auf...

„Hier dieses Schandmal elker Kriecherei und Vergötterung...

„Gerade von Jena!“

(Fortsetzung folgt.)

mentalbrunnen dar, der in Gränitz, Thauen, von Steinhauer...

— Freiburg, 12. Juli. Wie der „Freiburger Tagespost“...

— Neuenhaußen (N. Freiburg), 11. Juli. Für den verstorbenen...

— Badenweiler, 12. Juli. Bewußtlos aufgefunden mit...

— Mülheim, 12. Juli. Die neue Kleinwohnhauskolonie...

— B.N.O. Säckingen, 11. Juli. Der Prozeß Berger contra...

— A. Konstan, 12. Juli. Von einem bayerischen Boden...

— Konstanz, 12. Juli. In der gestrigen Schwurgerichts...

— Zur Landtagswahl in Baden. Baden-Baden, 12. Juli. Eine...

— Pforzheim, 12. Juli. Nachdem der Bürgerausschuß...

— Karlsruhe, 12. Juli. Die Anmeldeungen der Ingenie...

— Daxlanden gegen die Stadterhaltung. Im Botort Daxlanden...

— Karlsruhe, 12. Juli. Die Anmeldeungen der Ingenie...

zu einem gemeinsamen Bürgerverein zusammenzuschließen, welcher sich zur Aufgabe machen wird, gegen die Karlsruher Stadterweiterung wegen Nichterfüllung des Einwohnungsvertrages bezüglich der Durchführung der städtischen Straßenbahn nach Daxlanden Hagend vorzugehen. Die Klage soll nicht nur auf sofortige Einlösung des Vertragsvertrages lauten, sondern es soll auch eine Entschädigung verlangt werden und zwar für die Zeit vom 1. Januar 1912 ab, an welchem Tage die städtische Straßenbahn vertragsmäßig hätte durchgeführt werden müssen.

**W. Die Abfahrt der Karlsruher Turner nach Leipzig.** Nachdem am Donnerstagabend die letzten Proben der Musterriege des Karlsruher Turnvereins in der Zentralturnhalle dahier stattgefunden hat, fuhren die hiesigen Teilnehmer am Deutschen Turnfest gestern abend 9.35 Uhr mittels Sonderzugs wohlgerüstet zum friedlichen Wettkampf nach Leipzig. Vorher den Turnern von den Karlsruher Vereinen — Turngemeinde, Turngesellschaft und Männerturnverein —, welche den größten Teil zur Gau-Musterriege stellen, fuhren auch die der Turnvereine der Vororte von Karlsruhe und eine Anzahl Turner von außerhalb Karlsruhe gelegenen Orten mit. Im ganzen waren es 350 Turner. Eine große Anzahl Turner und Angehöriger begleiteten dieselben zur Bahn und verabschiedeten sich, die besten Erfolge wünschend, mit „Gut Heil“-Rufen. Von Durlach und Bruchsal wurden noch eine Anzahl Turner in den Sonderzug aufgenommen. Eine zweiter Sonderzug ging um 10.15 Uhr abends in Mannheim ab mit 280 Turnern aus Mannheim und Umgebung, sowie aus der Pfalz und Heidelberg, jedoch dieser Zug auch über 340 Turner zählt.

**Ans der evangelischen Gemeinde.** Die fortwährende Ausdehnung des Stadtgebietes hat die evangelische Gemeinde Karlsruhe vor die Notwendigkeit gestellt, in der durch die Bahnhofverlegung neu entstehenden Südweststadt, sowie in der Weststadt zwischen dem Mühlburger Tor und dem Stadtteil Mühlburg neue Kirchen zu erstellen, obwohl erst in den letzten Jahren in der Ost- und Weststadt große Kirchen erbaut worden sind. Die Kirchengemeindevorstellung hat mit Rücksicht auf die Finanzlage der Gemeinde den Bau neuer Kirchen immer noch verschoben, denn sie hat noch auf Anfang dieses Jahres 621 377 Mark Schulden zu tilgen. Durch die örtliche Kirchensteuer sind im vorigen Jahr allerdings 165 927 Mark oder 6843 Mark mehr als im Jahre 1911 eingegangen. Nach den Schuldenstandsplänen dauert es aber noch längere Zeit, bis die Schulden vollständig heimbezahlt sind. Diesen Zeitpunkt glauben die beteiligten Kirchengemeinden der Südwest- und Neumessstadt nicht abwarten zu können und jede der beiden Gemeinden möchte mit ihrer Kirche zuerst begonnen wissen. Die Südweststadtkirche macht geltend, daß mit der im Oktober zu erwartenden Eröffnung des neuen Hauptbahnhofs eine derartige Entwicklung des Stadtteils zu erwarten ist, daß ein Kirchenbau unmöglich mehr länger verschoben werden könne. Die Neumessparrei weiß dagegen darauf hin, daß ihre Parrei von allen in der Stadt die höchste Bevölkerungszunahme aufweist und nunmehr mit ihren 6354 Seelen die drittgrößte der acht Parreien der Stadtgemeinde Karlsruhe ist. Das bisher als Notkirche benützte Gemeindehaus in der Weststadt wird als durchaus unzulänglich bezeichnet. Der Kirchengemeindevorstand wird die Kirchengemeindevorstellung deshalb zur Entscheidung darüber veranlassen, wann und in welchem Stadtteil mit dem Bau einer neuen Kirche zuerst begonnen werden soll.

**Ausstellung des Badischen Landeswohnungsvereins.** Der Landeswohnungsverein veranstaltet in der Zeit vom 16. bis 31. Juli in der Landesgalerie die Ausstellung der Arbeiten, die bei dem von ihm veranstalteten „Wettbewerb zur Erlangung maßstabgerechter Entwürfe für Kleinwohnungshäuser“ eingereicht wurden. Die Arbeiten wurden in Anbetracht an die Hauptversammlung des Vereins 14 Tage in Freiburg gezeigt. Mit Ausnahme einiger Entwürfe, die zurückverlangt wurden, werden sämtliche Arbeiten, auch die nicht preisgekrönten oder angekauften zur Ausstellung kommen. Bei dem großen Interesse, das der Kleinwohnungsbau für weite Kreise besitzt, wird diese wichtige Veranstaltung sicher nicht allein das Interesse der Fachleute, sondern auch der Laienkreise wecken, die sich über die wichtigen technisch-künstlerischen Probleme des Wohnungsbaues zu orientieren wünschen.

**Vortrag für Hausfrauen.** Schon wiederholt konnte man in Karlsruhe sehr interessante Vorträge hören. Wiederum war die Damenwelt von Karlsruhe am letzten Dienstag in den Adler-Saal eingeladen worden, um mit einem neuen Waschmittel bekannt gemacht zu werden, das in vielen Fällen die chem. Reinigung ersetzt. Prima heißt das neue Mittel und Prima ist prima, wie sich die anwesenden Damen vollständig überzeugen ließen. Es wurden die wichtigsten Sachen gereinigt und nur eine Stimme des Lobes war darüber zu hören. Mit Freuden ging jede Besucherin des Vortrages nach Hause und war glücklich, daß ihr ein solch unentbehrliches Reinigungsmittel gegeben ist.

**Vom Verein gegen Haus- und Straßenbettel** wurden im Monat Juni an durchreisende Handwerkersburschen 589 Unterweisungen verabreicht.

**Der Ausflug des Jugendbildungsvereins**, der am Sonntag stattfinden sollte, wird bis auf weiteres verschoben.

**Der Gesangverein „Concordia“, C. V.**, veranstaltet heute, Samstag, abend 7.30 Uhr beginnend, im Kolosseumsaal einen Familienabend mit reichhaltigem Programm, ersten und weiteren Inhalts, mit darauffolgender Tanzunterhaltung, worauf an dieser

Stelle nochmals aufmerksam gemacht sei. Am Saaleingang sind die Mitglieds- und Beisitzerlisten vorzulegen.

**Die Heilsarmee** wird morgen, Sonntag, den 13. Juli, in ihrem Lokal, Kaiserstraße 93, abends 8 1/2 Uhr, eine große Heilsversammlung abhalten. Vormittags 10 Uhr findet eine Heiligungskunde und nachmittags 4 Uhr eine Lob- und Dank-Versammlung statt. Zu allen Versammlungen hat jedermann Zutritt!

**Sommer-Theater.** Heute, Samstag, gelangt der Operettenschlager „Fimmler“ in seiner 8. Wiederholung zur Aufführung. Sonntag abend findet die dritte Wiederholung der Koffka-Operette „Prima Ballerina“ statt. Die Vorstellung beginnt um 8 Uhr. Montag 8 1/2 Uhr wird bei kleinen Preisen Lehar's Operette „Coo“ zur Aufführung kommen.

**FreiKonzert im Stadtpark.** Nächsten Sonntag vormittags (von 12 bis 1 1/2 Uhr) findet im Stadtpark wieder ein FreiKonzert statt. Es wird von der Schülerkapelle ausgeführt. Programm: 1) „Gottes Macht“, Chor von Beethoven, 2) „Mit Herz und Hand fürs Vaterland“, Marsch von Jellli, 3) „Introduction und Chor aus Troubadour“ von Verdi, 4) „Schneeflocken“, Salonstück von Eisenberg, 5) „Frohstimmung auf den Bergen“, vier Ländler von Tetras, 6) „Jolly-Marsch“ von Komzot. Bei ungünstiger Witterung fällt das Konzert aus.

**Turnabend Durlach.** Morgen, Sonntag, nachmittags 4 Uhr, findet großes Konzert, ausgeführt von der vollständigen Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 unter Leitung des Herrn Musikleiters Bernhagen statt. (Siehe Anzeige.)

**Unfall.** Beim Anknüpfen zweier elektrischer Straßenbahnwagen erlitt am Donnerstagabend ein Aushilfsschaffner bei der Wagenhalle des Straßenbahnhamtes dadurch einen Unfall, daß er zwischen die Wagen gedrückt wurde. Außer erheblichen Quetschungen an Brust und Rücken zog er sich einen Schlüsselbeinbruch zu und mußte mittelst Krankenautos ins städt. Krankenhaus verbracht werden.

**Verhaftet** wurden ein Bäder aus Dürrenz und ein Chauffeur von hier wegen Fahrrad Diebstahls, sowie ein Schreiner aus Heidelberg und ein Hausbursche von hier wegen Vergehens gegen § 175 R. St. G. B.

**Großherzogs-Geburtstagsfeste der Karlsruher Studentenschaft.**

**Karlsruhe, 12. Juli.** Der Studentenverband an der hiesigen Technischen Hochschule veranstaltete gestern abend im Stadtpark aus Anlaß des Geburtstages des Großherzogs ein Gartenfest, welches einen guten Besuch aufwies. Das Wetter ließ sich auch zu nächst recht heiter an, und so konnte der prächtige Garten bei strahlender Beleuchtung sich wieder einmal in seinem schönsten Glanze sehen lassen. Die ganze Aufmachung stimmte gut zu einem rauschenden Sommerfest der akademischen Jugend; das Bossett der Festhalle-treppe war von Lichtern durchzogen, ebenso hatte der See seine Lampenbeleuchtung erhalten, und im Hintergrund strahlte das prächtige „E“ mit Krone und Eichenkranz in Gasflammen auf. Die leuchtenden und bunten Bänder und Kneipjaden, die und da noch extra belebt von der schneidigen Kollwitz eines Chargierten, gaben in Verbindung mit den sommerlich hellen Kleidern der versammelten Damenwelt ein farbenfrohes Bild ab. Mancher „alte Herr“ im würdigen ergrauten Bart führte noch mit fröhlich-leichten Schritten eine Schöne durch die Reihen. Dazu ließ die Kapelle des 8. Bad. Feldart. Regts. Nr. 50 unter persönlicher Leitung des Herrn Obermusikleiters Schotte ihre frischen, feucht-fröhlichen Weisen erklingen. Alles stimmte aufs beste soweit — bis die Uhr auf Zehn ging und der Himmel ein schiefes Gesicht zu ziehen begann. Bald öffnete er dann auch seine wasserreichen Schleusen und machte der ganzen kaum begonnenen Heiterkeit ein plötzliches Ende. — Den Teufelsdruck auf das hohe Geburtstagsfest hatte schon bald nach Beginn des Festes der Vorhänge des Ausschusses vom Studentenverband der Friedriciana, iud. Sanft, ausgebrochen, woran sich der gemeinsame Gesang der badischen Fürttenhymne schloß. Die lange Tafel der Gäste war gut besetzt; vor allem war die Lehrschaft der Friedriciana anwesend, mit ihrem derzeitigen Rektor, Geheimrat Prof. v. Zwiemeier-Südenhofst an der Spitze. Als Vertreter der Regierung war Ministerialdirektor Schwoerer zugegen.

**Theater, Kunst und Wissenschaft.**

**Mannheim, 11. Juli.** Für die Kunststube wurde aus der Künstlerbund-Ausstellung das Bild „Apostel Paulus“ von Louis Corinth erworben.

**Strasbourg, 11. Juli.** (Tel.) Prinz Joachim von Preußen, der nun im dritten Semester an der hiesigen Kaiser Wilhelm-Universität dem Studium der Rechts- und Staatswissenschaften obliegt, wird am 30. ds. Mts. vormittags 9 Uhr in der Aula der Universität in feierlichem Akt von dem Rektor die Exmatrikel erhalten. Der Prinz wird voraussichtlich noch am gleichen Tag Strasbourg verlassen.

**Vermischtes.**

**hd Stuttgart, 11. Juli.** (Tel.) Ein Familiendrama hat sich in dem württembergischen Dorfe Höhenhals abgepielt. Dort mißhandelte der Weingärtner Kurt seine Frau. Auf

die Hilferufe der Frau eilte der älteste Sohn herbei und erschlug den Vater mit einer Hacke.

**Kassel, 11. Juli.** (Tel.) Auf dem hiesigen Hauptbahnhof, wo gegenwärtig Erweiterungsarbeiten ausgeführt werden, fuhr heute nachmittag auf dem Rangierbahnhof ein fahrbarer Krahn gegen eine neue Sandsteinmauer. Mehrere der großen Quadern stürzten herab, wobei ein Monteur getroffen und lebensgefährlich verletzt wurde. Bald darauf wurde beim Umladen von Weichen ein 20jähriger Kottenarbeiter von einem Waggon überfahren und auf der Stelle getötet.

**Hamm i. Westf., 12. Juli.** (Tel.) Als der Kammerherr Twidel auf Ermelingshof mit seinem Förker auf dem Auktand war, ging plötzlich sein Gewehr los und traf ihn mitten ins Herz.

**Köln, 12. Juli.** (Tel.) Der Berüber des gestern gemeldeten Revolveranschlages auf den Justizrat Dr. Tobias, Ingenieur Frihe, sprach, wie es festgestellt wurde, am 8. Juli auf der Volkshauptwache vor und ersuchte, man möge ihn in Schutzhaft nehmen; er befürchte, im Falle eines ungünstigen Ausgangs seines Prozesses die Herrschaft über sich selbst zu verlieren und den gemerischen Rechtsanwaltschaft zu erschießen. Die Polizei nahm den Mann nicht an, sondern ließ ihn laufen.

**Keres, 12. Juli.** (Tel.) Geitern hat in einer Fabrik von Feuerwerkskörpern eine Explosion stattgefunden, wobei die Frau des Fabrikanten und ihr vier Monate altes Kind getötet wurden. Zwei weitere Kinder des Fabrikanten, er selbst und ein Arbeiter erlitten schwere Brandwunden. Die Fabrik ist zerstört. Die aufstehenden Häuser stehen in Flammen.

**Mosau, 12. Juli.** (Tel.) Auf dem Nikolai-Bahnhof fuhr ein Zug, den der Zugführer nicht rechtzeitig zum Stehen bringen konnte, durch die Bahnhofswand. Eine Person wurde getötet, sieben Personen schwer verletzt.

**Unwetter.**

**Budapest, 11. Juli.** (Tel.) Die hochangelegte Theiß und deren Nebenflüsse, sowie die Maros und die Szamos haben durch Ueberschwemmungen große Verheerungen angerichtet. Die Dämme sind an vielen Stellen durchbrochen und zahlreiche Ortschaften sind zerstört worden. Der Eisenbahnverkehr mußte eingestellt werden. In Suzz sind 4, in dem Dorfe Bethlen 3 Personen ertrunken. Viel Vieh und Feldfrüchte im Werte von 2 Millionen Kronen sind zu Grunde gegangen. Von größeren Städten sind besonders Grammaros-Eziget und Szatmar-Kemot durch Hochwasser bedroht. Pioniere sind ausgerückt, um an den Rettungsarbeiten teilzunehmen.

**Sport-Nachrichten.**

**Ettlingen, 12. Juli.** Am morgigen Sonntag wird der 1. Karlsruher Schwimmklub „Reptun“ hier in der städt. Badeanstalt ein großes Propaganda-Schwimmfest abhalten. Das Programm enthält u. a. Reigen, Springen, Kunstschwimmen, Tauchen, Wasserballspiel usw. Zu den Militärkämpfen haben sich ca. 50 Mann der Kgl. Unteroffizierschule gemeldet.

**Vom Fußballsport.**

**Karlsruhe, 11. Juli.** Von den noch zum Austrag kommenden Spielen hat das am kommenden Sonntag, den 13. Juli, stattfindende Treffen „Germania Durlach“ gegen „Bewegungsspieler Karlsruhe“, das auf dem Platz des Vereins für Bewegungsspiele an der verlängerten Hardtstraße gegenüber der Telegraphenanstalt stattfindet, das größte Interesse und dürfte auch endgültig die Entscheidung bringen. Wenn „Germania Durlach“ das Spiel gewinnt oder nur unentschieden halten kann, hat diese Mannschaft die höchste Punktzahl erreicht und ist Gewinner des Pokals. Da jedoch die Mannschaft der Bewegungsspieler zurzeit in guter Form ist, was die neuerlichen Erfolge gegen Bierthelm, Frantonia und Kassenpieler, Hirschheim beweisen, so ist ein Sieg der Karlsruher Mannschaft nicht ausgeschlossen, umso mehr, als das Vorspiel in Durlach nur knapp mit 3 zu 2 Toren von Durlach gewonnen wurde. Das Spiel beginnt um 1/4 Uhr.

**Stand der Spiele der Privat-Fußball-Ligue der A-Vereine im Gau Mittelbaden.**

Vereine	Zahl der Spiele	gewonnen	ber-lorren	unentschieden	Punkte
Germania Durlach . . .	9	6	1	2	14
Frantonia Karlsruhe . . .	10	6	1	2	14
B. i. B. Karlsruhe . . .	9	3	3	3	9
F. B. Weiertheim . . .	9	3	5	1	7
B. i. B. Hirschheim . . .	9	2	5	2	6
B. S. C. Hirschheim . . .	10	1	5	4	6

erwähnten Feste entgegentritt. Sicherlich aber war sie weit älter. Ihr Rittergeschlecht hat lange, meist mit den Vornamen Konrad und Engelhard, durch die Jahrhunderte geblüht und ist zu Macht und Ansehen gelangt. In kaiserlichem Auftrag kämpften Weinsberger Ritter gegen den unruhigen Eberhard von Württemberg. Kaiser Adolf selbst war auf der Burg seiner getreuen Vasallen zu Gast, und oft findet man Mitglieder des Geschlechts in hohen Stellungen, als Landvögte, Feldherren, Stadthauptleute. Einer wurde Kurfürst und Erzbischof von Mainz. Der größte des Geschlechts war Konrad, Kaiser Sigismunds Erbkanzler und Günstling. Er brachte es sogar fertig, daß das zur Reichsstadt gewordene Städtchen zu Füßen seiner Burg wegen Auffälligkeit gegen ihn in des Reiches Acht und Aberracht kam. Aber der Trügliche geriet mit seinem kaiserlichen Herrn selber in Hader, ganz wie mit seinen vielen Gläubigern. Wie mächtig er dennoch blieb, beweist der Umstand, daß er erst im fortwährenden Kampf mit den Weinsbergern verbündeten Städten nicht weniger als 200 Augsburger Kaufleute auf einmal niederwerfen und zu Heidelberg in Gefangenschaft halten konnte und daß die Städte sich zu 30 000 Gulden Lösegeld bequemen mußten. — Gegen Ende des 15. Jahrhunderts erlosch mit Philipp, der auf dem Königs-tage zu Worms als Reichserbkämmerer noch das Szepter vorantrug, der Hauptzweig dieses Geschlechts, das mit vielen der angesehensten Dynastienhäusern in Schwaben, Franken und am Rhein in verwandtschaftlicher Beziehung stand.

Wie über das Geschlecht der Weinsberger, so ist auch über seinen Stammis mancher Sturm hinweggebraut. Einmal, bei einem Adelszwist, soll Stadt und Burg dadurch eingenommen worden sein, daß sich die Feinde, wie einst die Griechen im hölzernen Pferd zu Troja, in Weinflaschen durch Weinsbergs Tore schmeugeln ließen. Auch Herzog Ulrich von Württemberg, nach-mals schwer geächtet, nahm die damals pfälzliche Stadt und Feste nach harter Belagerung ein. Sein Büchsenmeister Jo-

hann Glaser Wartmann ließ dabei seine Geschütze über mit-sprechen und hat deren Taten in einem noch erhaltenen nahen Gedichte belungen. — Am klüglichen in der Chronik Weinsbergs ist das Jahr 1525 verzeichnet. Da standen am Ostern die aufrührerischen Bauern vor den Toren, um sich, wie sie sagten, in Weinsberg die Oskereier zu holen. Einige veräzterliche Bürger halfen ihnen in die Stadt, während sich ein anderer Bauernhaufe, wahrscheinlich unter Florian Geyer, der Burg bemächtigte. Graf Ludwig von Helfenstein, mit des Kaisers Maximilian natürlicher Tochter Margarete von Eelsheim vermählt, war mit 70 Rittern vom schwäbischen Bund entsandt, Burg und Stadt gegen die Bauern zu halten. Er geriet aber mit seinen Rittern — nur drei sollen in Weiberkleidern entkommen sein — in die Hände der Auführer und wurde, nachdem er vergeblich 30 000 Gulden Lösegeld geboten, auf Bet-anlassung des Bauernführers Jäcklein Rothbach, eines eh-maligen Wirts, mit seinen Edlen durch die Spieße der eine Gasse bildenden Bauern gejagt. Hohnisch schritt, seine lustigen Weifen spielend, die er dem Helfensteiner einst zur Tafel geblafen, der mit des Opfers Ritterhut geschmückte Zintenbläuer Melchior Nonnenmacher vor ihm her, sich so grausam rächend, daß ihn der Graf einst aus dem Dienste gewiesen. Ver-gleich hatte die unglückliche Gätlin, ihr Söhnchen dem blut-dürstigen Jäcklein entgegenhaltend, um Gnade für den Gemahl flehete. Man herabsteig und beschimpfte sie, ließ dann aber die Kaiserstodter mit Kind und Kammerfrau auf einem Dünger-wagen nach Heilbronn abziehen. — Ein fürchtbares Straf-gericht für diese Gräueltaten der entmenschten Horden blieb nicht aus. Des schwäbischen Bundes Oberfeldherr, Georg Truchseß von Waldburg, der „Bauernjörg“, bereitete dem Bauernheer zwei gräßliche Niederlagen. Jäcklein Rothbach und der schürtige Zintenit wurden gefangen. Man schmiedete sie mit kurzen Ketten an einen Pfahl und zündete rings im Kreise ein Feuer an. So sprangen sie unter entsetzlichen Qua-

len, die Hölle lebendigen Leibes erdulnd, an der Kette herum, fürchterlich brüllend, bis sie langsam zu Tode geröstet waren. Der Truchseß und seine Ritter trugen selber Holz zu den Flammen herbei. Auch Weinsberg mußte für die ver-äzterliche Tat jener Bürger, die den Bauern zu leichter Er-oberung verholfen, schwer büßen. Es wurde an allen vier Ecken angezündet und sollte ewig wüste liegen, durfte sich aber bald als Dorf wieder aus seinen Trümmern erheben und kam nach der Rehabilitierung des Herzogs Ulrich erneut zu seiner Rechten. Die von den Bauern größtenteils zerstörte Burg ist nie wieder vollständig ausgebaut worden. Im schmalftadischen, und später im dreißigjährigen Kriege diente sie durchziehender Truppen öfters als Quartier, dann ist sie gänzlich zerfallen. Es würde heute wohl nichts mehr von ihr zu sehen sein, hätte sich Justinus Kerner, wie schon erwähnt, ihrer nicht angenom-men und die Trümmer zu einer Weichkätte des Gedenkens gemacht. Eine Art steinernes Album schuf er aus ihr. Duzende von Versen der Dichterfreunde und -gäste des Kernerhauses sind daben in Stein gemeißelt, bald ernste, stimmungsvolle, wie Kerner's eigenes:

Rosie ist tiefes Schmerzen,  
Und es kommt das echte Lied  
Einzig aus dem Menschenherzen  
Das ein tiefes Leid durchzieht,  
oder humoristische, wie sein auf die Burg bezüglicher Reim  
Getragen hat mein Weib mich nicht, aber ertragen,  
Das ist ein schwereres Gewicht, als ich mag sagen.

Weilscharfen ließ er in die Scharten eines alten, diden Turmes drohen einfügen. Ihre wehmütigen Akorde umrauf-ten mich, als ich zwischen den Burgtrümmern stand und in die Weite schaute, nordwestlich bis zum Odenwald, von dessen Bergen der Kahlenbuckel deutlich herübergrüfte, und nach den hohen und Tälern und freundlichen Ortshäusern in Nähe und Weite, nach dem nahen Kernerhause drunten, jetzt Kerner's

Von der Luftschiffahrt.

In Flugplatz Johannisthal, 12. Juli. (Tel.) Der Flieger Aude-
mars ist heute morgen 4 Uhr 10 Min. zum Fluge nach Paris auf-
gestiegen. Er will in Wanne eine Zwischenlandung vornehmen.
— Strasburg (Westpr.), 11. Juli. Gestern abend 1/2 7
Uhr überflog in ganz geringer Höhe ein Freiballon die
Stadt. Da die Luftströmung sehr schwach war, trieb der
Ballon nur langsam vorwärts. Als er der Grenze nahe ge-
kommen war und russische Grenzsoldaten seiner ansichtig ge-
worden waren, verfolgten dieselben den Ballon. Sie erreichten
ihn bei Dzierzer und fingen an, blindlings darauf loszu-
schuern, obwohl der Ballon auf preussischem Gebiet flog.
Glücklicherweise wurde von den Insassen niemand getroffen,
doch sahen sich die Luftschiffer gezwungen, zu landen und
zwar dicht an der Grenze. Wahrscheinlich handelt es sich um
einen Ballon, der in Joppot zur Ballonfuchsjagd aufgestiegen
war.
— Kiel, 11. Juli. (Tel.) Der heutige zweite Tag der
vieler Flugwoche brachte ebenfalls zahlreiche bemerkenswerte
Höhen- und Dauerflüge. Ganter stieg mit der Prinzessin Hein-
rich als Fluggast zu einem Flug von 20 Minuten Dauer auf.
Rothe und Sedlmayr waren gezwungen, außerhalb des Flug-
platzes niederzugehen, wobei ihre Apparate einigen Schaden er-
litten, während die Flieger selbst unverletzt blieben.

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse“.

— Berlin, 12. Juli. (Tel.) Der Stadtälteste, Geheimer
Regierungsrat und Stadtschulrat Professor Fürstenau, ist nach
kurzer Krankheit 80jährig gestorben.
— Jüterbog (Reg.-Bez. Potsdam), 12. Juli. Bei der
gestrigen Reichstagswahl im Wahlkreis Jüterbog-Ludens-
walde-Zauch-Bezig wurden bis Mitternacht gezählt für den
bisherigen Vertreter von Derken (Rp.) 16 276 und für Emald
(Soz.) 17 148 Stimmen. Nur zwei kleine Landgemeinden

stehen noch aus. Damit ist der sozialdemokratische Sieg ge-
sichert.

— Halle a. Saale, 12. Juli. (Tel.) Die Hauptleitung
des „Verbandes der Wandervögel“ ist mit der Bitte vor-
gestellt worden, die Burg Ludwigsstein in der Nähe von
Werhohausen den Wandervögeln Deutschlands als Verjam-
lungs- und Kastort zu überlassen.

— Wien, 11. Juli. Erzherzog Friedrich mit Familie ist
nach Strahburg abgereist.

— Gmunden, 11. Juli. Prinz Max von Baden ist nach
Verhotesgaden abgereist.

— Petersburg, 12. Juli. Der Kaiser hat den Grafen Zwan
Tolstoj als Stadthauptmann von Petersburg bestätigt.

— Washington, 11. Juli. Präsident Wilson hat dem Senat
die Ernennung James W. Gerards zum Botschafter in Berlin
zur Bestätigung unterbreitet.

— Washington, 13. Juli. Der Kriegssekretär hat auf
Ersuchen des Staatssekretärs Bryan den Kommandanten des
Forts Intosh in Texas angewiesen, von den mexikanischen
Insurgenten in Hidalgo die Freilassung von fünf Amerika-
nern, die dort gefangen gehalten werden, zu verlangen.

Die Nordlandsfahrt des Kaisers.

— Bergen (Norwegen), 11. Juli. Der Kaiser unternahm
heute vormittag einen Spaziergang an Land, verweilte als-
dann auf dem Begleitschiff „Kolberg“ und folgte zur Früh-
stückstafel einer Einladung des Konsuls Mohr. Der Post-
kurier von Mittwoch ist heute vormittag 11 Uhr hier ein-
getroffen. Das Wetter ist aufklärter und wärmer. An Bord
ist alles wohl.

Die Ereignisse in Marokko.

— Madrid, 11. Juli. Der Ministerpräsident Romanones
erklärte, er wisse aus offiziöser Quelle, daß die deutsche Re-
gierung die Entscheidung über das Gesuch Kaisers um
deutsche Schutzrechte vertagt habe.

Die Kriegslage auf dem Balkan.

(Telegramme.)

Das Vorgehen von Rumänien.

DT. Paris, 11. Juli. Der bulgarische Gesandte Stancow hat
ein Telegramm seiner Regierung erhalten, worin er aufgefordert
wird, die Aufmerksamkeit der französischen Regierung auf die durch
Rumänien's Haltung verursachte Verschärfung des Balkanostits
hinzuwenden. Rumänien's Haltung sei ungerechtfertigt und müsse
um so eigenartiger erscheinen, als die rumänischen Truppen in ein
bulgarisches Gebiet dringen, in dem augenblicklich nur wehrlose
Frauen und Kinder weilen. Der europäische Schiedspruch in Peters-
burg habe Rumänien's Ansprüche auf Gebietsentwägung bekräftigt.
Alle weiteren Forderungen seien ungerecht und Bulgarien müsse da-
gegen protestieren, noch mehr aber gegen den völlerrechtswidrigen
Akt der Grenzüberschreitung.

— Sofia, 11. Juli. (Agence Bulgare.) In dem Augen-
blicke, wo die russische Mediation zur Beilegung
der bewaffneten Konflikte zwischen Bulgarien, Serbien und
Griechenland im Begriff war, ihr Ziel zu erreichen, und
man den Frieden auf dem Balkan gesichert glaubte, ließ die
rumänische Regierung durch ihren Gesandten in
Sofia eine Note überreichen, in dem sie die bulgarische Rege-
rung unter dem Vorwand derselben Konflikte benachrichtigt,
daß sie der rumänischen Armee den Befehl gegeben
habe, in Bulgarien einzurücken. Angesichts dieser
Lage befahl die bulgarische Regierung ihren Truppen, den
Rumänen keinen Widerstand entgegenzu-
setzen.

— Bukarest, 12. Juli. Der Vorkampf der rumänischen
Truppen vollzog sich planmäßig auf dem Raum Turinai-
Dobritsch-Balkisch.

Bukarest, 11. Juli. (Amtlich.) Die Stadt Silistria
ist von den Rumänen ohne Widerstand be-
setzt worden. 200 oder 300 bulgarische Soldaten haben sich
ergeben. Als erste zog eine Abteilung des 5. Jägerregiments
zu Pferde in die Stadt ein. Die bulgarische Abteilung leistete
bei der Entwaffnung keinen Widerstand. Die rumänische
Armee ist 10—15 Kilometer in bulgarisches Territorium ein-
gedrungen. Die rumänische und die muslimanische Bevölkerung
ist begeistert.

— Wien, 11. Juli. In hiesigen diplomatischen Kreisen
glaubt man, daß die Krise zwischen Bulgarien und
Rumänien in der Weise beigelegt werden wird,
daß in zwei oder drei Tagen der Kabinettschef

museum, mit dem Stadtmuerturm in seinem Garten, dem
„Geisterturm“, in dem einst der unglückliche Helfenstein vor
seinem graulichen Ende gefangen saß und in dem später Lenau
seinen „Rau!“ dichtete. Jenseits der Straße ein anderer
Reinergarten, ein ehemaliger Friedhof. Die Leichenhalle
wurde zum Pavillon, in dem Dichterfreunde Kerner's als Gäste
hausten und in dem der abergläubische Emanuel Geibel einmal
Geisterbesuch erhalten haben wollte. Freundlich, mit stattlicher
Kirche, liegt das Städtlein da, berührt durch die Scherwin von
Predorff, der Geburtsort des Reformators Decolampadius, das
alte, traute Nest, von dem ein Reimlein sagt:

Durch treue Weiber, Wein und Sang
Hat Weinsberg seinen guten Klang.

Oft gedente ich noch meines Aufenthalts an der erlän-
nungsreichen Stätte, von der Lenau's Wort gelten kann:

Winde hauchen hier so leise
Rätfelstimmen tiefer Trauer.

Und bei solchem Gedanken ist es mir, als hörte ich noch den
süß-schaurigen Klang der Aeolsharfen im Gemäuer und
Mörkies Berge, auch dort oben eingemekt, fallen mir in
den Sinn:

Du, einer luftgeborenen Muse
Geheimnisvolles Saitenspiel
Zang an
Zang wieder an
Deine melodische Klage.

Humoristisches.

\* Meine Dreijährige wird gefragt: „Wie heißt du?“ „Lieschen!“
antwortete sie. „Wie dann weiter?“ „Weiter kenn' ich mich noch
nicht!“ sagt sie zerküßert. (Jugend.)

Danew zurücktreten und an seine Stelle der rumä-
nienfreundliche Genadjew als Ministerpräsi-
dent treten wird. Es wird auch angenommen, daß Rumä-
nien sich in seinen Ansprüchen an Bulgarien sehr gemäßig
halten wird.

Die Lage Bulgariens.

— Berlin, 11. Juli. Der Bitte Bulgariens um ein Vorgehen
Ruhlands zur Einstellung der Feindseligkeiten, ist in Petersburg
rasch entsprochen worden. Ein Schritt Ruhlands dürfte bereits
gestern in den vier Hauptstädten des Balkanbundes erfolgt sein. Der
Insatz der russischen Forderung besteht darin, daß die Staaten des
Balkanbundes die Waffen niederlegen und je einen Vertreter zu
Vorbereitungen über die Grundlage eines künftigen Friedensver-
trages nach der russischen Hauptstadt entsenden. Der alte Teilungs-
vertrag zwischen Bulgarien und Serbien wird nach allem was man
hört den Petersburger Besprechungen nicht mehr zu Grunde gelegt
werden. Es liegen Anzeichen dafür vor, daß auch Bulgarien nun-
mehr zugegeben hat, dieser alte Teilungsvertrag könne unter den
veränderten Umständen keine Gültigkeit mehr beanspruchen.

— Wien, 12. Juli. Wie die „Militärische Rundschau“ mel-
det, hält sich das Gros der bulgarischen Armee in der Linie
östlich von Egri Palanka und Peshkovo. Abteilungen der bul-
garischen Hauptmacht, die bisher der ersten und dritten ser-
bischen Armee gegenüberstanden, sollen zur Unterstützung der
Armee des Generals Zwanow abgeschickt worden sein.

— Wien, 12. Juli. (Privat.) Nach bulgarischer Mel-
dung ist Bulgarien in revolutionärer Be-
wegung. Auch Attentatsgerüchte gegen den
Ministerpräsidenten Danew laufen um. Ein erstes
Attentat sei schon verübt worden. Die Bevöl-
kerung wisse weder von den kriegerischen Miß-
erfolgen noch von der rumänischen Aktion etwas.
Danew soll bereits demissioniert haben. Sein Nach-
folger Genadjew soll die Verständigung mit
Rumänien sofort herbeizuführen suchen.

— Rom, 12. Juli. (Privat.) Der bulgarische Ge-
sandte in Paris hat gestern den italienischen Botschafter
Littori, dahin zu wirken, daß Italien zusammen mit
den übrigen Mächten eine PreSSION im Sinne der
Einstellung der Feindseligkeiten auf die Bal-
kanstaaten ausüben möge.

— Bukarest, 11. Juli. Der bulgarische Gesandte Dr. Ra-
slinow hat von seiner Regierung den Auftrag erhalten, in
Bukarest zu bleiben.

Serbische Meldungen.

DT. Belgrad, 11. Juli. Seit gestern herrscht auf allen Schlach-
tlinien Ruhe, da die Toten begraben oder verbrannt werden und die
Verwundeten weggeschafft werden müssen. Einer Privatmeldung zu-
folge sollen die Bulgaren, nachdem sie bei Smeti Nicola geschlagen
worden sind, 6000 Tote und Verwundete gehabt haben. Die serbischen
Truppen dringen bis Peshkovo vor, die Griechen sind bis Melnik vor-
gedrungen. Die Vereinigung beider Armeen wird in der Gegend von
Cumajo erfolgen.

Belgrad, 12. Juli. (Privat.) Nach vorliegenden Tele-
grammen belaufen sich die Verluste der Verbündeten aus
den letzten Tagen auf 70000 Mann.

— Belgrad, 12. Juli. (Privat.) Hiesige militärische
Kreise wollen von dem Abschluß eines Waffenstil-
landes absolut nichts wissen. Sie bestehen darauf,
daß Kistenbil besetzt und in Sofia eingezogen wird.

— Belgrad, 12. Juli. Ministerpräsident Pašitsch hat die
von dem russischen Gesandten übermittelten Vorschläge Ruß-
lands wegen Herbeiführung des Friedens zur Kenntnis ge-
nommen und erklärt, er werde sich mit dem Armeekommando
und den Verbündeten in Verbindung setzen.

DT. Belgrad, 12. Juli. Nach offiziellen Berichten be-
finden sich die bulgarischen Armeen, die unter dem
Kommando der Generale Zwanoff, Tomatschew
und Putinjew standen, in regelloser Flucht auf
dem Gebiet des Königreichs Bulgarien.

Griechische Kriegsmeldungen.

— Athen, 11. Juli. (Agence d'Athènes.) Nach der Schlacht bei
Strumiza konzentrierten sich die Griechen bei Demir Hisar am lin-
ken Ufer der Struma, wo sich die Trümmer der aus Kilitisch ver-
triebenen bulgarischen Armee befanden. Etwa 44 Bataillone ver-
richteten dort Befestigungen, die sie mit Belagerungsartillerie ver-

stärkten. Außerdem besetzten sie die Höhen von Petrina am rechten
Ufer der Struma. Eine Armee von drei griechischen Divisionen unter
dem Befehle des Generals Manoussouki erhielt den Befehl, den
rechten Flügel der bei Strumiza angreifenden Kräfte zu decken und
zu gleicher Zeit die gesamten feindlichen Streitkräfte vom Berge
Beles und vom rechten Ufer der Struma zu verjagen. Die Griechen
griffen demzufolge den rechten feindlichen Flügel an, den sie aus
Kesselt hinauswarfen, worauf dann auf dem Vormarsch die grie-
chische Infanterie von neun Kilometer tragenden bulgarischen Fest-
ungsgeschützen beschossen wurde. Da die griechische Artillerie auf diese
Entfernung das Feuer nicht erwidern konnte, wurde der Kampf un-
entschieden abgebrochen. In der Nacht aber rückte die griechische Ar-
tillerie unter dem Schutz der Dunkelheit vor und am frühen Morgen
began die griechische Infanterie mit einem heftigen Angriff den
Kampf. Sie warf die Bulgaren aus Petrina und über das rechte
Ufer der Struma hinüber. Auf der Flucht zerstückten die Bulgaren
einen Teil der Eisenbahnbrücke, wodurch der Vormarsch der Griechen
für den Augenblick aufgehalten wurde. Die Griechen aber folgten
mit der Gebirgsartillerie auf dem rechten Ufer des Flusses gegen-
Norden. Dies zwang die Bulgaren, in größter Eile ihre Stellungen
zu räumen unter Zurücklassung von vier Festungsgeschützen und
großen Mengen von Granaten und Lebensmitteln. Die Griechen ver-
folgten den fliehenden Feind.

— Athen, 11. Juli. Die „Hestia“ berichtet: Es kann als sicher
gelten, daß das ganze mazedonische Gebiet zwischen Bardar und
Struma vollständig von feindlichen Truppen gesäubert ist. Der
Feind hat sich infolge des energischen Vormarsches der Griechen zu-
rückgezogen, da ihm durch die Möglichkeit, sich zu reprovian-
tieren, genommen worden war.

Nach der Schlacht von Kojhana hat die feindliche Armee, in
zwei Teile geteilt, den Rückzug nach Süden angetreten, um der durch
das Vordringen der Griechen entstandenen Gefahr zu entgehen, und
versucht, in bulgarisches Gebiet zu gelangen, entweder durch das
Strumiza-Tal nach Patrissch zu oder nach Peshkovo. So wurde die
bulgarische Armee zwischen den Griechen und Serben eingeklemmt.

Die Haltung Montenegros.

— Cetinje, 11. Juli. (Amtlich.) König Nikita hat an das
Balk eine Proklamation gerichtet, in der er erklärt, Bulgarien habe
sich kurzerhand des gemeinsamen Erwerbs des Balkanbundes be-
mächtigt und sich auf die Serben und Griechen gestützt, ohne sich um
den angeborenen väterlichen Schiedspruch des Zarbesetzers zu küm-
mern. Man müsse Bulgarien Achtung vor den gemeinsamen In-
teressen und der slawischen Solidarität heibringen. Der König be-
dauert die Notwendigkeit der Bruderkämpfe, bei denen Montenegro
seine Verbündeten gegen Bulgarien unterliegen müsse. Er spricht die
Hoffnung aus, daß aus dem gegenfeitig vergossenen Blut die Bal-
kangeinschaft wieder neu entstehen möge und fordert das montene-
grinische Volk auf, stets seine Pflicht gegenüber dem Vaterland, so
wie der slawischen Sache zu erfüllen.

— Cetinje, 11. Juli. Der Vertreter Ruhlands unter-
nahm bei der Regierung einen Schritt behufs Einstellung
der Feindseligkeiten gegen Bulgarien und zwecks Festlegung
der Bedingungen für einen sofortigen Frieden. Der Minister
des Äußern antwortete, er werde eine endgültige Antwort
geben, sobald er sich mit den Regierungen Serbiens und
Griechenlands ins Einvernehmen gesetzt haben werde.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Rheinfeld, 11. Juli 4.40 m (10. Juli 4.40 m)
Schnelrinsel, 12. Juli morgens 6 Uhr 2.73 m (11. Juli 2.73 m)
Aehl, 12. Juli morgens 6 Uhr 3.47 m (11. Juli 3.62 m)
Maxau, 12. Juli morgens 6 Uhr 5.25 m (11. Juli 4.34 m)
Wannheim, 12. Juli morgens 6 Uhr 4.66 m (11. Juli 4.83 m).

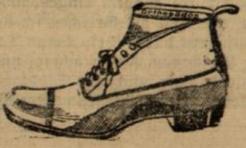
ke. Vom Oberrhein, 12. Juli. Der Rhein ist in hohem
Steuigen begriffen. Durch den hohen Wasserstand, der viel
Treibholz mitführt, ist die Schifffahrt sehr begünstigt und hat
der Umschlag im Rheinhafen zu Basel bereits 41 944 Tonnen
erreicht.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.)
Samstag, den 12. Juli:
Bauernverein, Vereinsabend im tofen Schaf, Karlstr. 21.
Fußballklub Frankonia, Piederabend.
Fußballklub Mühlburg, Spieler- resp. Monatsversammlung.
Gesangverein Kontordia, 8 1/2 Uhr Musikabend im Kolosseum.
Militärverein, 8 1/2 Uhr Stadtgartenfest.
Rheinklub Alemannia, 9 Uhr Bierisch im Moninger.
Kadaververein Sturmvogel, Zusammenkunft in der Eintracht.
Salamanber, 1. A. Ruberk, 9 U. Klubabend i. Klubhaus. Rheinhafen.
Tanzgemeinde, 8 1/2 Uhr Knaben, Zentralkurballe.
Verein ehem. Kaisergrenadiere, Vereinsabend im Landstnecht.

J. Petry Wwe.
Hoflieferant
Juwelen- Gold- und
Silberwaren
Kaisersr. 102. Tel. 1558.
Silberne Bestecke
in schönster Auswahl
gediegenster neuester Muster.
Schwer versilberte
Bestecke
Allende-, Christoffe-
und Geislinger-
zu Katalogpreisen
bei Barzahlung mit 3% Rabatt.
Lieferung ganzer Besteckkasten
Preisangebote stehen gerne zu
Dienstern.

Wirklich gute Schuhwaren
aller Art, wie Damen-,
Herren- und Kinder-
Stiefel, Halbschuhe
und Sandalen
kaufen Sie
preiswert
im 11467
Reformhaus Neubert, Kaisersr. 122
Reichhaltiges Lager spez. auch
in Art.
für empfindliche Füße
Jetzt
10% auf Halbschuhe
und farbige Stiefel,
bis 20% auf zurückgesetzte.



**Metropol-Theater.**  
 Karlsruhe  
 Schillerstrasse 22, Ecke Goethestr.  
**Eclair Journal.**  
 Neueste Welt-Ereignisse.  
**Katharina Howard.**  
 Dramatischer Kunstfilm.  
**Das Pechpapier.**  
 Humoristisch.  
**Der weiße Schrecken**  
 Sensationsdrama in 3 Akten.  
**Die Kieler Woche.**  
 Interessant.  
**Der König der Lassowerfer**  
 Humoristisch. B24978  
 Extra-Einlage:  
**Der Schandfleck.**  
 Drama in 3 Akten.

**I. Karlsruher Institut Detektiv**  
 C. Scheuer, Lessingstr. 56 II.  
 Ermittlungen, Erforschungen u. Auskünfte aller Art im In- u. Ausland.

**Flügel Pianinos Harmoniums**  
 neueste hervorragende Verbesserungen aufweisende Modelle der Firmen  
**Steinway & Sons, Berdux, A. Förster, Hofberg, Seiler, Schiedmayer.**  
 Piano-fabrik empfiehlt, ferner  
**Welte - Mignon, Phonola-Pianos und Flügel**  
 solide Pianos in niederen Preislagen. 10423\*

**H. Maurer** Grobholzf. Karlsruher  
 KARLSRUHE i. B. 5 Friedrichspl. 5.

**Johann Gros, Maurer**  
 in Weisseneck, Hauptstr. 54.  
 empfiehlt sich in Gerb- und Eisen-Arbeiten und sonstigen vorfindenden Arbeiten, auch zu Anstricharbeiten. Ich habe 4 Jahre in Militärgebäuden gearbeitet. Da alleinstehend, bin ich in der Lage, meine Kundenschaft billig zu bedienen. Auch kann für die Arbeit garantiert werden. 5018a.2.2

Eine Partie neue **moderne Blusen** sind von 1 Mk. an zu verkaufen bei **K. Maier, Markgrafenstr. Nr. 16.** 824936.2.2

**Neues Sauerkraut** in bekannter Güte das Bund à 12 Bg. ist von Sonntag morgen an in allen Filialen erhältlich. 11468  
**Gebrüder Hensel** Großh. Kaffeehandlung.

**33<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Prozent Rabatt**  
 Musterkollektionen in **Handschuhen** und **Strümpfen**  
 Nur prima Qualitäten in bester Ausführung staunend billig.

**Saison-Ausverkauf Paul Burchard**  
 Kaiserstrasse 143.

**20% Rabatt** auf **Waschblusen**  
 weiße Batist- und Voile-Blusen mit aparter Garnitur, coul. Hausblusen aus guten waschbaren Stoffen **schwarze Satin- u. Batistblusen** in moderner Ausführung.

**Während des Räumungsverkaufs**  
**Sacco-Anzüge** für Herren  
 regulär bis M 32.— jetzt **22.—**  
 regulär bis M 40.— jetzt **31.—**  
 regulär bis M 50.— jetzt **39.—**  
 regulär bis M 65.— jetzt **48.—**  
**Sacco-Anzüge** für Jünglinge  
 regulär bis M 25.— jetzt **18.—**  
 regulär bis M 35.— jetzt **25.—**  
 regulär bis M 42.— jetzt **31.—**  
 regulär bis M 55.— jetzt **39.—**  
**Sport-Anzüge** Ein Posten für Herren, erstklassige Qualitäten, elegant verarbeitet regulär bis M 52.— jetzt **39.—**  
**10 Prozent oder doppelte Marken** auf sämtliche **Stoff-Konfektion.**  
**15 Prozent** und **Rabattmarken** auf sämtliche **Sommer-Konfektion.**  
**N. Breitbarth**  
 Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.

**Pfänder-Versteigerung.**  
 Dienstag, den 15. Juli, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Jägerstraße 29 im Auftrag des Pfandleihers Dr. S. Schmid die über 6 Monate verfallenen Pfänder von Buch 85 und 89 von Nr. 2860 bis 3800 als: Herren- und Frauenkleider, Bekleidung, goldene und silberne Uhren, gold. Ringe, 1 Grammophon, richterlos mit Klatten, 1 Zither, gegen bar öffentlich versteigert.  
 Der Uebertrag des Geldes nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten wird, wenn vom Verpänder binnen 14 Tagen nicht abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt. Liebhaber laden höflichst ein.  
**J. Hirschmann, Auktionator.**

**Fahrnis-Versteigerung.**  
 Montag, den 14. Juli, nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Auftrage, **Hübnerstraße 20**, gegen bar öffentlich:  
 1 Dogcart mit Laternen und Pferdegeschirr, 1 Post-Schreibmaschine, 1 Kopiermaschine, 1 Schreibmaschine, Edelmann, 2 Warenkörbe mit Schiedblöcken, 3 Isombl. Betten mit Rohbaummatratzen, sehr gut erhalten, 2 Betten mit hohem Haupt, Hochbaummatratzen, 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz, 5 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Holplatte, 2 Waschtische, 2 Vertico, 1 Chiffonier, 1 eintür. Schrank, 2 Diwan, 2 Kanapee, 1 Garnitur, 1 Ausziehtisch, 2 Ovale, 3 Bodenteppiche, 1 Paar Türvorhänge, 1 eich. Salontisch, 1 Schreibtisch, 1 Diplomaten-Schreibtisch, 1 Nähmaschine, 2 Kommoden, 2 Küchenschränke, 1 Herd, 1 Waschtisch, 1 Krautkammer, 1 Kinderbett, 2 Bettvorzüge, 2 Dienstbotenbetten, 1 Pferdegeschirr, 10 bis. Gaslampen und Leuchter, 1 großer Fülltopf, Junfer & Rud. und noch verschied.  
 Liebhaber laden höflichst ein.  
**J. Madlener, Auktionator, Telefon 823.**  
 NB: Montag von 11 Uhr ab können die Sachen angesehen werden. Bemerkte noch, daß die Lampen zum Höchstgebot abgegeben werden.

**Brautpaare!**  
 Komplette, ganz neue **Ausstattung** zusammen für nur **450 Mark**  
 Das Schlafzimmer besteht aus Zeng. Bettstellen m. Köffen, Matratzen, Kissen, Chiffoniere, Nachttisch mit Marmor, Waschkommode mit Marmor.  
 Schönes Wohnzimmer, bestehend aus Blüchenschrank, poliert, Vertico mit Spiegelaufsatz, Tisch mit eichener Platte, 4 Stühle, sowie komplette Küchen-Einrichtung.  
**Wöbelhaus Maier Weinheimer**  
 Karlsruhe. 11437 **Kronenstr. 32**  
 Franko Lieferung.

**Café Museum**  
 Karlsruhe  
 Kaiserstraße Nr. 90, Telefon Nr. 621  
 Eigene Konditorei :: 5 Uhr-TEE :: Billards  
 Schenswerte Wandgemälde v. H. Eichrodt.

**Hotel und Weinrestaurant „z. Darmstädter Hof“**  
 Telefon 226 **Karlsruhe** Kreuzstraße 2.  
 Altrenom., gutbürgerl. Haus.  
 Vorzügl. Küche — ff. Weine.  
 Weine über die Straße von 90 Pfg. pro Liter frei ins Haus.  
 10550\* Inh.: Frig. Hohl.

**Restaurant „zum Elefanten“**  
 42 Kaiserstr. 42. Inh.: P. Pfirsch. Telefon 2392.  
 Spezial-Ausschank der Brauerei Moninger.  
 Empfehle meinen vorzüglichen **Frühstücks-, Mittags- und Abendtisch** in und außer Abonnement.  
 Spezialität: Jeden Abend große Auswahl in Stampfplatten à 70 Pfg.  
 Auf meinen schönen Garten mit Gartenhalle mache ich besonders aufmerksam. 10217.4.4.  
**Jeden Samstag und Sonntag grosses Konzert.**

**Großer Tapeten-Ausverkauf!**  
 Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe werden vorräthige Tapeten, die Halle mit 10 bis 20 Bg., — Borden, die Rolle 80 Bg., 1 Mt. — verkauft. Eintruf 1 Mt. — 1 Mt. 20 Bg. die Rolle.  
**P. Fetzner Wwo. Nachf.,**  
 824895 Kreuzstraße 25.

**Restaurant**  
 oder bessere, nachweisbar aufgehende Wirtschaft mit Hotelbetrieb wird von tüchtigen Fachleuten zu pachten gesucht. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 824806 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Komme pünktlich auf Postkarte.**  
 Kaufe getragene Herren- und Damenkleider, Anzügen, Sessel, Möbel, Betten, alte Zahngebisse u. Goldschmuck. Nadel die denkbar höchsten Preise. 11145.52.1  
**Weintraub, Kronenstr. 52.**  
**Räumungs-Preise**  
 Kostüme v. M 5.50 an  
 Staubmäntel M 3.90 an  
 Waschblusen v. 60,- an  
**Wilhelmstr. 34, 1 Cr.**  
**Diplomirte Hebamme**  
 Witwe **E. Walpert**, Luzern (Schweiz), nimmt jederzeit Pensionärinnen auf. Wählg. Preise distret. St. Karlsruh. 14. Tel. 1778  
 11416





Die Neuorganisation der Krankenversicherung.

Rh. Karlsruhe, 12. Juli. Die weitgehende Dezentralisation unserer Krankenversicherung hat sich als ein Mißstand herausgestellt, der besonders in Zeiten rückgängiger Konjunktur in bedenklichem Maße fühlbar wurde.

Die neue Reichs-Versicherungsordnung erstrebt daher mit gutem Rechte eine gewisse Zentralisation des Krankenkassenwesens. Die Ortskrankenkassen sollen grundsätzlich nicht mehr beruhtlich gegliedert, sondern nach örtlichen Bezirken abgegrenzt werden, und die bisher bestandenen Berufs-Ortskrankenkassen nur dann weiter bestehen dürfen, wenn sie mindestens 250 Mitglieder zählen.

Bei Innungs-Krankenkassen ist eine Mindestzahl der Mitglieder zwar nicht vorgeschrieben, aber auch für sie gilt wie für die Betriebs-Krankenkassen die Vorschrift, daß ihre Jahungsmäßigen Leistungen denen der maßgebenden Krankenkasse mindestens gleichwertig und ihre Leistungsfähigkeit für die Dauer sicher sein muß.

Wenn diese Bestimmungen den Absichten des Gesetzgebers entsprechend durchgeführt werden, darf man davon mit Bestimmtheit eine günstigere Entwicklung unserer Krankenversicherung erwarten. Anscheinend behalten aber manche Versicherungsbehörden den Grundgedanken unzulässiger Zentralisation nicht immer im Auge, weshalb es notwendig erscheint, die mit der Zerspaltung der Krankenkassen verbundenen Mißstände gerade gegenwärtig, wo über die Neuorganisation entschieden wird, in Erinnerung zu bringen.

Badische Grabungen in Aegypten.

Karlsruhe, 12. Juli. Im vergangenen Frühjahr sind von der Freiburger wissenschaftlichen Gesellschaft und der Heidelberger Akademie der Wissenschaften gemeinsam Versuchsgrabungen in Aegypten unternommen worden, die, wenn die erforderlichen Mittel zu beschaffen sind, in größerem Umfang fortgesetzt werden sollen.

An der letzten Stelle wurden vor allem zwei stattliche Grabanlagen freigelegt, die beide im Altertum schon durchsucht waren. Sie ergaben interessante sehr gut erhaltene Denkmalsstrukturen aus schweren, roh zugehauenen Baumstämmen, eine Einfassung aus mächtigen Kalksteinplatten, sowie Reste von Totenbeigaben: Tongefäße und -schüsseln, Alabastergeschalen, einen Antilopen(?) Schädel, sogar Reste von niedrigen Holzstiefeln mit teilweise erhaltenem geflochtenem Sitz.

Die Leptischen Friedhöfe bei Darära waren zwar zum großen Teil von den Bewohnern des Dorfes schon zerwühlt und nach Alter-

tümern durchsucht worden, doch sind die unberührten Strecken noch ausgedehnt genug, um für mehr als eine Kampagne-Arbeitsmöglichkeit zu schaffen. Bei den an verschiedenen Stellen vorgenommenen Stichproben wurden meist Leichen ärmerer Leute gefunden, in Leinentücher gehüllt, die mit schmalen Binden verschürt waren.

Besonders bemerkenswert ist ein gut erhaltener Holzarg, der mit bunten Malereien bedeckt ist: Der Gargasten, der mit dem Deckel durch metallene Hasen und Oesen verbunden ist, trägt auf den Langseiten grüne Girlanden, mit roten Blumen, der Deckel acht Medaillons mit arabeskenartigen Inneneinzeichnungen, abwechselnd je zwei grün und rot auf gelbem und je zwei weiß und blau auf schwarzem Grund.

Von Papyrusbündeln ist eine noch nicht geöffnete, etwa 34 Zentimeter lange und 8 Zentimeter starke Rolle zu erwähnen, vermutlich geschäftlichen Inhalts, und ein paar Blätter aus einem griechisch abgefaßten christlichen Ritual mit Vorschriften für die Abendmahlsfeier. Beide wurden in Gräbern gefunden. Die Ziegelruinen einer größeren Anlage, offenbar die Wohnung der hier bestatteten Kopien, vielleicht auch ein Kloster enthaltend, konnten noch nicht in Angriff genommen werden.

Personalmeldungen

aus dem Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe. Angenommen zu Telegraphengehilfinnen: Anna Adenheil, Christliche Krupp, Anna Schwab in Heidelberg, Johanna Bumen, Bertha Schmidt in Karlsruhe, Elise Herbst, Emma Köffel in Pforzheim.

Antlitzliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 25. Juni 1913 gnädigst bewogen gefunden, dem Konseruator der Manuskriptenabteilung der Nationalbibliothek in Paris, Omond, das Ritterkreuz 1. Klasse des Großherzoglichen Ordens von Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Professor an der Akademie der bildenden Künste in Karlsruhe, Julius Bergmann, die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen königlichen Preussischen Kronenordens dritter Klasse zu erteilen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, den Postsekretär Dillmann in Karlsruhe und Wader in Langenbrücken die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihnen verliehenen königlichen Preussischen Verdienstkreuzes in Gold, sowie den Postagenten May in Wehrheim und Wittmann in Asbach die gleiche Erlaubnis für das königliche Preussische Allgemeine Ehrenzeichen in Silber zu erteilen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Reichsbevollmächtigten für Zölle und Steuern, Geheimen Finanzrat Nos in Magdeburg, die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Ritterkreuzes erster Abtheilung des Großherzoglichen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken zu erteilen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Polizeileutnanten Jndor Kuttler in Baden die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen

des ihm verliehenen Herzoglich Braunschweigischen Ehrenzeichens erster Klasse zu erteilen.

Mit Entschliegung des Ministeriums des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen vom 1. Juli 1913 wurde dem Oberpostassistenten Karl Kiefer aus Niederbühl, Amt Rastatt, der Titel Postsekretär verliehen.

Die Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenaues hat unterm 7. Juli 1913 den Aktuar Wilhelm Pfenninger in Karlsruhe zum Registrator ernannt.

Mit Entschliegung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 23. April 1913 wurde Eisenbahnsekretär Albert Meile in Gaggenau nach Oppenau versetzt.

Mit Entschliegung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 23. April 1913 wurde Eisenbahnsekretär Karl Schärer in Oppenau nach Pforzheim versetzt.

Karlsruher Schwurgericht.

△ Karlsruhe, 11. Juli.

Zweiter Verhandlungstag. (Nachmittags-Sitzung.)

Im weiteren Verlaufe der Verhandlung fand zunächst eine kurze, allgemeine Einvernahme der Angeklagten Trapp statt. Sie stammt aus Staufenberg, wo sie sich im Jahre 1880 mit dem Tagelöhner Trapp verheiratete. Im Jahr 1892 zogen die Eheleute Trapp nach Karlsruhe, wo der Ehemann seit dieser Zeit in dem Holzgeschäft der Firma Fuchs arbeitet. Seit einer Reihe von Jahren besah sie die Angeklagte mit der Heilung von Kranken, die sie teils durch Gebet, teils durch Kräuter, teils mit beiden Mitteln behandelte.

An dieses Verhör schloß sich die Einvernahme des Untersuchungsrichters Wehlar, der darüber gehört wurde, wie es bei der Abfassung der Protokolle über die Aussagen der Frau Sattler im Verlauf der Voruntersuchung zuging. Der Zeuge erklärte, daß alle Aussagen der Sattler, wie sie in den Protokollen niedergelegt sind, von ihr gemacht wurden. Die Angeklagte habe sich stets auf der Höhe befunden, und ihre Aussagen seien durchaus klar gewesen.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 11. Juli. In der Zeit vom 3. bis 8. Juli sind im Karlsruher Rheinhafen folgende Schiffe angekommen und zwar mit Kohlen, Rots und Britetts: „Emma“, „Fortschritt“, „Walhalla“, „Wita“, „Louise“, „Christina“ und „Epbilla“; „Gertruda“ mit Zucker; mit Stidgut: „Ahenus 35“, „Karl Heinrich“ und „Badenia 41“; mit Holz: „Fendel 68“; mit Getreide: „Zufriedenheit“, „Wega“, „Huviale 9“; mit Zement: „Maria Rieten“; leer: „Gustav Sophie“, „Winden“ und „Ahenus 12“. Abgegangen: Raab Karlsruher und „Mannheim 41“, „Ahenus 12“, „Ahenus 35“, „Schürmann 25“, „Cie. 22“, „Kronprinz v. Preußen“, „Stinnes 48“, „Mannheim 62“, „Frik“, „Wega“, „Ella“, „Amalia“, „G. Majella“, „Karl Richard“, „Darlefmann“, „Boroussia“, „Stella maris“, „Huviale 9“ und „Zufriedenheit“; mit leeren Fässern: „Amalia“, mit Holz: „Christoph“.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

3. Juli: Gertrud Maria, B. Ambros Had, Wagenführer. — 6. Juli: Jakob Alfred, B. Alfred Hader, Metzger. — 7. Juli: Frieda Helene, B. Billy Riemann, Schreiner. — 8. Juli: Kurt Gustav Friedrich, B. Gustav Sad, Metzgermeister. — 9. Juli: Alara Silda, B. Karl Sipp, Metzger; Josef, B. Karl Dages, Bahnarbeiter.

Todesfälle:

9. Juli: Marie Haller, alt 29 Jahre, Ehefrau des Depotarbeiters Jakob Haller. — 10. Juli: Karoline Hornig, alt 77 Jahre, Witwe des Registrators Michael Hornig.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Sonntag, den 12. Juli 1913: 11 Uhr: Karoline Hornig, Registrators-Witwe, Kaiser-Allee 79 (Feuerbestattung). — 1/4 4 Uhr: Marie Anna Geierhaus, Privatier, von Pforzheim (Feuerbestattung). — 4 Uhr: Katharina Regina Bucher, Oberförsters-Ehefrau, Ettlingen, Rheinstr. 10, Karlsruhe, Seminarstraße 5.



Wenn man das Bedürfnis nach einer gründlichen Kräftigung und Auffrischung verspürt, dann versuche man das wohlschmeckende Biomalz. Es gibt wohl kein einfacheres, bequemerer und angenehmeres Mittel; keines erfreut sich einer gleich großen und uneingeschränkten Beliebtheit wie Biomalz.

Man kann Biomalz auch als Kochzuzusatzmittel benutzen und erzielt damit nicht nur größeren Wohlgeschmack, sondern auch eine erhebliche Verbesserung und Verbilligung des Mittagbrotens. Nach dem Biomalz-Kochbuch kann man ein Mittagbrot für 5 Personen durchschnittlich für M. 1 herstellen.

Das Biomalz-Kochbuch „Eine Ernährungsreform“ ist bis auf weiteres von der Chem. Fabrik Gebr. Paternmann, Teltow-Berlin 128, kostenlos zu beziehen.

# Verreisen Sie?

so besorgt Ihnen Ihr **Reisegepäck** von und zum **Bahnhof** zu jeder Tag- u. Nachtzeit am **raschesten** und **billigsten** die

**Amtl. Gepäck- u. Expressgut-Bestätterei**  
**Werner & Gärtner**  
Bureau: Hauptbahnhof — Expressguthalle  
Automobil, Fuhrwerke, Radfahrer. Agentur der Mannheimer Reisegepäckversicherung.

Telefon 447

**Tarif:**

Beförderung von Gepäckstücken bis 25 kg	20
Beförderung von Gepäckstücken über 25 kg	30
Handgepäck, kleinere Stücke, pro Stück	10

Zur Bestellung benutzen Sie Telefonruf oder unsere roten Bestellkarten durch unfrankiertes Einwerfen in beliebigen Briefkasten.

## Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Die Erben der verstorbenen Regieremeister Johann Engel, Elisabeth geb. Wipps, in Karlsruhe, lassen am

**Dienstag, den 22. Juli 1913, vormittags 9 Uhr,** durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Adlerstr. 25, nachbezeichnetes Grundstück öffentlich versteigern:

**Gemarkung Karlsruhe:**  
Lsg.-Nr. 1486: 1 a 88 qm Hofreite, Schwannstr. Nr. 34. Auf der Hofreite steht ein vierstöckiges Wohnhaus. Schätzung M. 52.000.—  
Die Versteigerungsbedingungen können auf der Kanzlei des Notariats gebührenfrei eingesehen werden.  
Karlsruhe, den 23. Juni 1913.  
Großh. Notariat II.

## Bekanntmachung.

Schuttablagerung betr.  
Von kommenden Montag, den 14. ds. Mts. an wird der Schutt-Platz für die öffentliche Schutt-Ablagerung geschlossen und dafür eine neue Ablagerungsstätte an der Durlacher Allee östlich der Ueberführung der Grabener Bahn eröffnet.  
11444  
Karlsruhe, den 10. Juli 1913.  
Städtisches Tiefbauamt.

## Freiwillige Versteigerung.

**Dienstag, den 15. Juli, beginnend vormittags 9 Uhr,** versteigere ich wegen Geschäftsaufgabe im Hofe **Georg-Friedrichstraße 12** gegen bare Zahlung:

Ca. 1000 Ltr. Aisch- und Weichschneidwasser, Cognac, Roggenbrot, Defenbranntwein, 1 Brenneis, 115 Ltr. enthaltend, nebst Mühlbänder zc. Transportfässer von 30 bis 100 Ltr., Einfaßfässer von 600 bis 2000 Ltr., ca. 500 Korbflecken von 5 bis 60 Ltr., ein abweidriger Sandwagen, Patentachse, kupferne Stützen und Frächter, 1 Dezimalwaage, 1 Filtrierapparat, 1 kleine Rasenmäschine, 10 Ester feingemachtes eichenes Holz, Holzlager, 1 Firmaschild, 24728

wozu Liebhaber höflich einladet

**Wüst, Branntweindbrennerei,**  
**Georg-Friedrichstraße 12.**  
NB. Auch kann Sämtliches im ganzen abgegeben werden.

## Pfänder-Versteigerung.

Am **Mittwoch, den 16. Juli 1913, vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an,** findet im Versteigerungslokal des Polizeibüros, Schwannstr. Nr. 34, die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 25907 bis mit Nr. 25907 gegen Barzahlung statt.

Das Versteigerungslokal wird 1/2 Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet. — Die Kasse bleibt am Versteigerungstage, sowie am Nachmittage des vorhergehenden Tages geschlossen.  
10157, 22  
Karlsruhe, den 5. Juli 1913.  
Städt. Pfandloshaus.

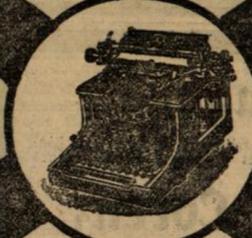
**YOST** ist die Schreibmaschine der schönen Schrift!  
Stets sichtbar!!

Kein Farbband!  
Tabulator!  
Zentralführung!

Automatische Umschaltung.

6009

**Georg Mappes**  
KARLSRUHE  
Telephon 2264. Karl-Friedrichstr. 20.



## Warenlager

aus dem

**Konkurs Melcher, Nuggensturm:**  
**Manufaktur- und Kurzwaren aller Art,**  
**Kunstfener-Artikel, Stroh- u. Filzhüte,**  
**Mützen zc.** 4958a.2.2

wird en bloc abgegeben durch den Konkursverwalter

**Rechtsanwalt Kastner, Rastatt.**

## Geräteversteigerung

am Montag, den 14. Juli d. J. im Geräteamt, Eingang am Eisenbahnübergang, Wippsstr. Nr. 14, vormittags 8 Uhr öffentlich gegen Barzahlung verschiedene abgängige Geräte als: Mischelbänke, Sägen, Beilen, Wurzeln, Deelen, Säbren, Karren, Kisten, Kisten, Säbren, Lampen, Laternen, Federstühle, Leitern, Wehlatten, Rindfleisch, Säbren, Stühle, Tische, Heberzeuge, Vorhänge, Binden, Desimalwaagen und dergl. ferner um 11 Uhr vormittags 10 Minuten, Regulatoren, eine Kontraktuhr.  
11031  
Karlsruhe, 2. Juli 1913.  
Rechnungsbüro der Generaldirektion.

## Gründl. Klavierunterricht

wird ert. monat. 5 M. Offerten unter Nr. 224598 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.  
3.3

## Lästige Haare

entfernt schmerzlos, unschädlich u. sicher

**Suleika**  
orient. Enthaarungsmittel, Glas 2.50 M.  
Bei Voreinsendung d. Betr. portofrei.  
Prosp. gratis. Allein-Herst. Apoth. H. Krauss, Frankfurt a. M. Spohrstr. 13. 445a.14.4

## Zu verpachten:

Eine gutgehende **Mehlgerei und Bäckerei** mit Maschinenbetrieb in vorzüglicher Lage, sowie schöner Laden per 1. Oktober zu verpachten. Zu ertrag. u. Nr. 224679 in der Expedition der „Bad. Presse“ 3.2

## Bewerkschafts- u. Arbeiter-Volkstest Pforzheim 1913

Wir suchen zu dem am **Sonntag, den 27. Juli 1913,** stattfindenden großen Gewerkschaftsfest

**ein Karussell.**

Sofortige Meldung an

**Gewerkschaftskartell Pforzheim.**  
N. Zürn, Postf. 103, Carl-Friedrichstr. Nr. 103.

## Technikum Hildburghausen

Höhere u. mittl. Masch.- u. Elektroschule, Werkm.-Schule, Anerkannte Hoch- und Tiefbauschule.  
Staatskommissar. Programm frei.

**Dr. Fischer'sche Vorbereitungsanstalt**  
Leit. Dr. Schünemann, Berlin W. 57, Rielen-Str. 22-23, für alle Unterrichtsstufen vorzügl. empfohlen, unübertroffene Erfolge.  
In 24 Jahren bestanden 2830 Schüler: 341 Abitur. (80 Damen), 2569 Fahnenjunker, 270 Primaner, 416 Einjährige, 32 Seelobeten, 12 Rabetten, 190 für 555. Klassen, 1913 bis Juni: 12 Abituriente, 56 Fahnenjunker, 7 Primaner zc. 4597a.5

## Technikum Bodenbach a. d. Elbe.

Eine Bahnstunde südlich von Dresden. Programm frei.  
Abteilungen für Maschinenbau, Elektrotechnik, Architektur, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, Heizung und Lüftung, Ausbildung von Ingenieuren, Architekten, Baumeistern, Technikern und Werkmeistern.  
Beginn der Vorträge: 15. Januar, 4. April, 15. Juli und 4. Oktober.

Spezialitäten in **Bandagen, Bruchbänder** mit und ohne Feder bequem und angenehm zu tragen, **Leibbinden, Gummistrümpfe, Vorfallobanden „Jolina“, Korsetts, Geradhalter, Plattfußbinden, Gummihosen, Luft- u. Wasserkissen, Irrigatoren, Spritzen** aller Art, hygienische Bedarfsartikel, Damenbinden u. Verbandsstoffe. **Kranken-Bettische** in jeder Lage verstellbar, **Bidet** und **geruchlose Klosettstühle** in jeder Größe.  
Prospekte über jeden Artikel auf Wunsch.

**Joh. Unterwagner,**  
pract. Bandagist und Orthopädist,  
**Karlsruhe, Kaiserpassage 22/26.**  
Für Damen weibliche Bedienung.  
Telephon 1069. 18262.10.7



## Erbteile und Restkaufschillinge,

sichere, kurzfristige, von 10—20 000 M. werden zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 3208a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

## Berdingung

**Neubau Postschekamt Karlsruhe (B.)**  
Bausumme der ganzen Anlage 425 000 M.

Es sollen vergeben werden:

I: Schloßarbeiten.  
II: Entw., Bewässerungs-, Gas-, Wasserversorgungsanlagen, Abfuhrleitung.  
III: Abfuhrleitung.

Die Berdingungsunterlagen liegen im Neubaubüro, Oberpostdirektionsgebäude, Eingang im Hof, täglich von 8—12 Uhr u. 4—6 Uhr aus und können mit Ausnahme der Zeichnungen u. Kostenberechnung am Freit. den 10. Juli, für 208 I 0,95 M für 208 II, 0,50 M für 208 III, sowie der Borrricht, dort bezogen werden. Die Angebote sind unterzeichnet und verschlossen mit entsprechender Aufschrift an das Neubaubüro frankiert einzuwenden, wobei im Briefchen etwa ersichtlicher Bewerber die Eröffnung der Angebote am 22. Juli 1913 für 208 I um 10 Uhr, für 208 II um 10<sup>15</sup> Uhr und für 208 III um 11 Uhr stattfindet. Falls keine der Angebote für annehmbar befunden wird, bleibt die Ablehnung sämtlicher Angebote vorbehalten. Zuschlagsfrist 3 Wochen. 11321.3.2  
Karlsruhe (B.), den 8. Juli 1913.  
Der örtliche Bauleiter.

## Mörsch.

**Farrenversteigerung.**  
Die Gemeinde Mörsch versteigert am 5000a.2.2

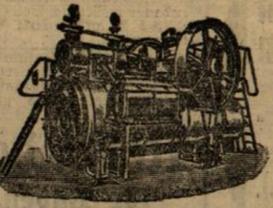
**Dienstag, d. 15. Juli d. J.,** nachmittags um 1/2 2 Uhr, in ihrem Farrenstall zwei fette Rindsfarren, wozu Eizgerungsliebhaber freundlichst eingeladen werden.  
Mörsch, den 10. Juli 1913.  
Bürgermeister Fittler ex. Dec.

## Gegen monatliche Ratenzahlung

erhalten Sie von reeller Firma **Derrenkonfektion, Anzüge, Maß-Damenkonfektion aller Art, Damen- und Herrenstoffe** sämtliche Weißwaren zc. Streng diskret. Gef. Off. unter Nr. 4997a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Junge Leute suchen gutegehende Wirtschaft**  
in Nacht oder Tag zu übernehmen. Offert. unter Nr. 4997a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**LOKOMOBILEN**  
für SATT- und HEISSDAMPF  
**GLEICHSTROM-LOKOMOBILEN**  
:- mit Ventilsteuerung bis 600 PS :-  
Maschinenfabrik  
**BADENIA**  
Weinheim in Baden



**Brunnen.**  
Rohr- u. Filterbrunnen  
Schacht- und Senkbrunnen  
Tiefbrunnen

**Joh. Brechtel**  
Gohlisgäßchen a. Rh.

**Bohrungen**  
bis 1000 m nach Wasser, Salz, Kohlensäure, Mineralwasser, Salzen, Kohle, Erz, Erdöl.  
Bohrversuche zur Bodenuntersuchung.

Rein natürliches Mineralwasser ohne jeden Zusatz,  
**Gonzenbach Quelle (Ober-Elsass)**  
Tafelwasser ersten Ranges.  
Das billigste und beste Gesundheitsgetränk.  
Verlangt Brunnenschrift mit Preisliste gratis und franko. 5008a.3.1

**Original Schmidt's Wasch-Maschine**  
bleibt unbestritten die Beste! Mehr als 1/4 Million bereits geliebt!  
Verkaufsstellen weist nach: G. Koch, Berlinburg.



**Villen**  
In Durlach am Fuße des Turmbergs habe ich einige neuerbaute **Einfamilienhäuser** preiswert zu verkaufen. Ruhige schöne Lage — großer Garten.

**Wilhelm Saabberger, Architekt,**  
Durlach, Wohnung: Turmbergg. 17, Tel. 155  
Büro: Eschstr. 7, Tel. 20.  
9002

**Villa im Schwarzwald**  
4. St. Fremdenpension 11 Zimmer, krankheitshalber sofort m. od. ohne Inventar zu verkaufen. Aus Selbsttäuf, die eine Anzahlung von mindestens 5000 M. leisten können, wollen Offerten einreichen unter Nr. 11424 an die Expedition der „Badischen Presse“.

## Damen

finden diskrete Aufnahme und sorgfältige Betreuung im Privatentbindungsbureau von **Frau Müller, Seidenstamm, Straßburg i. El.,** 4414a.10.8, Seidenstamm 16.

**Apfelwein**  
alanghell, prima Qualität  
per Liter 22 Pfennig.

**Reinette Wein**  
per Liter 25 Pfennig.  
Bei Abnahme größerer Quantitäten Preisermäßigung.  
Säften-Ischmeise.

**Kohler & Berger, Bühl i. B.**  
Telephon 178. 4272a

## Neue

**Pfälzer Zwiebeln,**  
per Zentner mit Sad 2.80

**Speise-Kartoffeln,**  
neue Kartoffeln, per Str. 4.—  
in Ladungen nach Uebereinstimmung zu äußersten Tagespreisen

**Speise-Kartoffeln,**  
neue per Zentner 4.5.—

**Neuen Knoblauch**  
in Strängen das Pfund 18.—

**Weißkraut**  
in fetter Ware per Str. 4.50  
offertiert

**Josef Lehner,**  
Landesprodukt-Vertriebshaus,  
Berghaus, Wals, 59a  
Telephon 21, Amt R. z. h. eim.  
8332a.8.6

## Thurmlein

allein — hält Wohnungen, Gaus-tiere und Pflanzen rein von allem **Insekten ungeziefer.**  
Thurmlein ist nur in Gläsern zu haben zu 30 Pf. 60 Pf., 1 M. in den Drogerien Karlsruhes und Umgebung. Engros b. Leop. Fiebig u. Thurnayr u. Kaupp, Stuttgart.



### Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Vater, unsern herzenguten Großvater und Schwiegervater

## Joh. Brückel

Werkaufseher bei der Großh. Hauptwerkstätte nach langem qualvollem Leiden zu sich in die ewige Heimat abzurufen. Um stille Teilnahme bitten in tiefem Schmerze.

**Anna Wolf, geb. Brückel.**  
**Hermann Wolf, Tapeziermeister.**  
**Herta und Gertrud Wolf.**

Beerdigung findet Montag, den 14. Juli 1913, um 2 Uhr von der Friedhofkapelle hier aus statt. B25046  
Trauerhaus: Winterstrasse 23.

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines mit Gott ruhenden lieben Mannes und unbegreiflichen Vaters

## Erhard Lorenz

und die zahlreiche Begleitung beim Leichenbegängnis sagen wir hiermit herzlichen Dank. Besonderen Dank dem hochw. Geistlichen für den öfteren Besuch, den ehrw. Krankenschwestern für die liebevolle Pflege während der langen Krankheit, dem Gesangsverein für den ergreifenden Grabgesang, den Vertretern des Kreisamts, dem Vorstand des Gemeinderats, des Militärvereins, der Bürgermeisterei, der Gemeinde Baden und Bühl und des Vereins badischer Steuererheber für die kostreichen Worte am Grab und die Niederlegung der schönen Kranzbinden.

Die tieftrauernde Gattin u. Kinder.

Stollhofen, den 11. Juli 1913. 5027a

### Trauerhüte

in großer Auswahl bei 11897  
**Frieda Riedle, Ecke Wald- u. Amalienstr.**

### Eisenhochbauten, Brückenbauten, Wellblechbauten, Gittermasten

und sonstige Eisenkonstruktionen liefert in Folge hochmodernster Einrichtung **schnell u. billigst**  
**Wilh. Luig, Illingen (Württembg.).**

### Auto zu vermieten!

Besitzer stellt sein modernes 4 sitziges Auto samt Chauffeur einem Arzt, Zahnarzt (entliegender Gebiet) oder Herrschaft für **Stadt- u. Fernfahrten** gegen mäßige Vergütung zur Verfügung. Ausführliche Offerten unter Nr. 11445 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

### English lessons.

Zur weiteren Ausbildung in englischer Konversation geübte Person **geüht**. Nur England, wollen Offerten unter Nr. 24920 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.2

### Ehering

verloren, M. B. gezeichnet, in der Altstadt, Abzugeben gegen Belohnung **Winkelmeierstr. 16, part.**

### Verkaufen

ein weißer Spitzer (Hüte). Abzugeben gegen Belohnung **224988 Kronenstr. 53, 4. St.**

### Gefunden

wurde eine Damenuhr mit Kette, Abzuholen **Rheinstraße 8, IV., 1.**  
Suche per sofort gebrauchtes, aber sehr gut erhaltenes **Piano**. Offerten unter Nr. 24956 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Einen größeren **Blüthner-Salonsflügel** hat im Auftrag preiswert zu verkaufen. 11267  
**Ludwig Schweisgut** Karlsruhe, Erdbrunnenstr. 4.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe **2 bis 3 Paar** 11265, 2.2

**Pferde** nebst Wagen, Frischelwagen, Schuttwagen u. Heuwagen.  
**Daniel Seitz,** Chemische Fabrik, Mühlw.

Wegen Stilllegung der Strecke sind sofort abzugeben:

- 1 Lokomotive,** 20 HP., 75 cm Spurweite,
- 12 Mulden-Kippwagen,** 1,5 cbm Inhalt, 750 mm Spurweite,
- 800 m Lokomotivgleis.**

Anfragen unter R. 780 5013a an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

### Stellen-Angebote.

**Stellung** d. 2-5 monatl. Kurs als Buchh., Sekret., Verwalt. Einkommen bis 6000 Mk Gegr. 1897. Prosp. frei **64a Dir. Küstner, Leipzig-Li 63**

Für Getreidengeschäft jüngerer **Kommis** für Lager und kleine Reisen gesucht, ebendasselbe ein **Lehrling.** Offerten unter Nr. 4870a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Für die Abteilung Damenkonfektion suche v. September eine durchaus tüchtige, selbständige **Verkäuferin** 4880a

### Verkäuferin

mit guter 44 Figur. Offerten mit Photographie, Zeugnissen, Gehaltsansprüchen und persönlicher Größeangabe an **C. Berner, Pforzheim.**

### Der General-Vertrieb

eines neuen, chemischen Artikels, der in jeder Haushaltung Verwendung findet, soll für Baden bezirksweise vergeben werden. Der Artikel bietet, da konfurrenzlos mit unbeschränkter Abgabemöglichkeit, tüchtigen Herrn (auch Nichtkaufleuten) dauernde, solide Gehalts, streng reell! Erf. Maßstab zur Lagebestimmung ca. Nr. 2-500. — Gef. Anfragen an **F. J. Baumann,** chemische Produkte, Heilbrunn a. N., Hübnerstr. 71. 4779a

### Nebenverdienst!

Durchübernahme der Vertretung einer leistungsfähigen Beingroßhandlung können sich Leute mit großem Bekanntheitsgrade einen lohnenden Nebenverdienst erwerben. Offerten unter Nr. 11418 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

### Korrespondent,

durcheinander u. unbedingt perfekt in Stenographie u. Schreibmaschinen, wird von einem hiesigen größeren Versicherungsbüro per 1. August c. gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnissen abhändigen unter Nr. 25006 an die Expedition der „Bad. Presse“.

### Wir suchen

intellig. Personen z. Übernahme e. Amalgambücherei. Best. Nebeninst. ev. selbst. Erlernen. Off. sofort erbet. **Schlichtsch 44, Hamburg 36/35.** 2717a

### Redegewandte Akquisiteure

(für Neuheit) gegen feste Bezüge sofort gesucht. 11097  
Zu melden **Sophienstraße 25, part., vormittags von 8-10 Uhr.**

### Akquisiteur

für eine Neuheit sofort gesucht. Offerten unter Nr. 25242 an die Exped. der „Bad. Presse“

### Reisender gesucht

zum Verkauf von la Braunschweiger Nettwürst. Herren, welche tüchtig im Verkauf und Referenzen nachweisen können, erhalten 10% Provision nach erlebtem Auftrag. Offerten unter Nr. 11413 an die Exped. der „Bad. Presse“ hier. 3.2

### Ein routinierter, gut empfohlener Reisender

wird von einer f. u. g. eingeführt. Nahrungsmittel-Fabrik zum Verkauf der Stadtkundschaft u. Umgebung **geüht.** Nur repräsentationsfähige tüchtige Verkäufer wollen sich melden unter **N 575 P M an Rudolf Mosse, Stuttgart.** 4960a, 3.2

**Sächsische Seifenfabrik** sucht auf 1. Oktober routinierter, bei der Kundschaft des Kolonialwaren- und Spezereihandels gut eingeführten, jüngeren **Reisenden** für Baden. Offerten mit Zeugnissen, Bild, Gehaltsansprüchen erbeten unter **S. S. 1292 an Rudolf Mosse, Stuttgart.** 5008a, 2.1

### Selbständige Existenz

mit **hohem Einkommen** bieten wir Ihnen durch vornehme Mitarbeit. Nachweis: **Riesenerfolge!** Prospekt gratis durch Offerten „Sicherer Erfolg“ unter Nr. B14995 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Glänzende Existenz

oder Nebenverdienst, erhalten Sie durch uns. 5-20 Mk. täglich kann jede intelligente Dame oder Herr verdienen. — Tätigkeit im Hause täglich wenige Stunden. Fast ohne Kapital, ohne Lager. — Auskünfte gratis, streng reell. Dr. Weisbrod & Co., Waisenm. Postk. 54 2742a

Wir suchen für unser künft. Bureau unter günstigen Bedingungen einen **Lehrling** mit Verechtigung zum Einjährig-Freiwilligen. **W. Rieger & Co.,** Zigarrenfabriken.

### Lehrling

mit Verechtigung zum Einjährig-Freiwilligen. **W. Rieger & Co.,** Zigarrenfabriken.

### Lehrling

mit Verechtigung zum Einjährig-Freiwilligen. **W. Rieger & Co.,** Zigarrenfabriken.

### Lehrling

mit Verechtigung zum Einjährig-Freiwilligen. **W. Rieger & Co.,** Zigarrenfabriken.

### Lehrling

mit Verechtigung zum Einjährig-Freiwilligen. **W. Rieger & Co.,** Zigarrenfabriken.

# Der Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Aufgabe

meines

## Herren - Konfektions - Geschäftes

wird zu **unerreicht billigen Preisen**

# fortgesetzt.

Herbst- und Winter-Konfektion,

Palètots, Ulsters, Joppen,

Anzüge, Havelocks etc.

mit ganz besonderer

## Extra-Preis-Ermässigung

da ich schnell räumen muss.

# Adolf Stein

Kaiserstraße 74, am Marktplatz.

## Dirigent-Gesuch.

Größerer Arbeiter-Gesangsverein Karlsruhe sucht 1. Kraft als **Dirigent.** Offerten sind unter Nr. 25040 an die Expedition der „Bad. Presse“ einzureichen.

### Generalagentur Mannheim I

umfassend die Rheinpfalz und angrenzende Gebiete, ist neu zu befehlen. Es wird auf einen tatkräftigen, für unsere Branche leistungsfähigen und insbesondere für die Versicherungsbranche begabten Mann verachtet. Geboten werden ein namhaftes Fixum und weitere von dem Umfang des Neugeschäfts abhängige Einnahmen, die eine beträchtliche Höhe erreichen können. Sachleute wollen ihre Bewerbung alsbald an uns gelangen lassen. Discretion wird ausdrücklich zugesichert. 4916a

### Wilhelma in Magdeburg,

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

### Feuerversicherungs-

Aktiengesellschaft sucht für das Bureau ihrer **Organisations-Abteilung**

zum 1. Oktober d. J. einen im Innen- und Außen-Dienst der Feuerbranche theoretisch und praktisch gut ausgebildeten **Jünger.** Solche Herren, welche schon bessere Stellen in Organisationsbureau einer Feuerdirektion innegehabt haben, werden bevorzugt. Ausführl. Bewerb. mit Gehaltsforder. unter Nr. 11450 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Margarine!

Eine der größten u. leistungsfähigsten Fabriken Deutschlands sucht für das mittlere Baden einen tüchtigen, fleißigen **Reisenden**

der bei der eintägigen Detail- und Vorkundschaft gut eingeführt sein muß. Es handelt sich um absolut erprobte Erzeugnisse, deren Vertrieb durch eine großzügige Ref. u. u. unterliegt wird. Offerten erbeten unter **Chiffre B. L. 413 4901a** an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 2.2

### Reisenden

Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht für Karlsruhe einen tüchtigen, nüchternen Mann als **Bürodiener u. Kassier**

der sofort zu engagieren. Derselbe muß auch befähigt sein, Neuanschläge zu machen. Dieser Posten eignet sich auch für einen rüstigen Unhaltigen. Offerten unter Nr. 11040 an die Expedition der „Bad. Presse“.

### Hausbursche gesucht!

**Jacob A. Gross, Bruchsal**

Manufakturwaren — Damenkonfektions-Geschäft

Nur junger, kräftiger Mann, unversehrt, findet Verid- fähigung. Beste Zeugnisse erforderlich 5087a

### Agent gel. z. Zigarren-Verf. Verq. u. b.

er. Nr. 300. — p. Monat. 2242 d. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

### Offene Stellen aller Verufe

enthält stets die Zeitung: **Deutsche Wafanzu- Post, Ohlingen 76.** 218a

**Schreibarbeit** etc. vergibt ins Haus. Off. unt. Nr. B24619 an die Expedition der „Bad. Presse“.

### Kontoristin-Gesuch

für sofort in ein Probationsge- schäft, Stenographie u. Maschinen- schreiben notwendig. Offerten unter Nr. 5038a an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.1

### Tüchtige Verkäuferin

aus der Manufaktur-Branche per 15. ds. eventl. 1. August für Nähe Mannheim gesucht. 2825037

### Tüchtiger energischer Mann zu

sofortigem Eintritt in dauernde Stellung als **Blasmeister** gesucht

für größeren Wagonverband mit Feldbahnbetrieb. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 5032a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

### Tüchtiger, selbständiger

**Bauschlosser**

kann sofort eintreten bei **5033a W. Amann, Schlossermeister, Dos.**

### Jünger Mann kann sich als

**Chauffeur**

ausbilden, zu jeder Zeit eintreten in der neuen, modern eingerichteten **Chauffeurschule Waldshut.** 8651a\* Telephon Nr. 49.

### Reiservisten

u. and. Leute, 15-33 J. alt, welche Diener in f. u. g., groß- u. herrschaftl. Säulern werden u. sofort gesucht u. d. erhaltl., altheimischen **Kranfurter Dienerschaft** u. **Servierlehreanstalt, Frankfurt a. M., Bernsdorferstr. 42.** Bis jetzt 1806. **Kranfurt a. M., 1390a, 14, 10**

### Tüchtiger Zapfburche

mit guten Zeugnissen auf sofort gesucht. 226025, 2.1

### Gasthaus zum Birch.

Gesucht wird baldmöglichst ein **kräftiger Junge,** welcher die Gärtnerlei gründlich erlernen will. Offerten sind zu richten an **4882a Alfred Leiber, Handelsgärtner, Gernsbach (Wurgtal).**

### Servierfräulein in Cafés

und Weinlokale gesucht, sowie Mädchen, die Kochen können, u. Hausmädchen. Kochin, gemandt, mit Zeugnissen, sucht Stelle durch **Karoline Mühlhagen-Kast,** Waldstraße 29, 2. Stod, Telephon Nr. 2581, gewerdmäßige Stellenvermittlung. 225029

### Kinder-Fräulein

oder besseres Mädchen sofort für nachmittags zu jährlich. **11454 Kraun, Kronstr. 21.**

### Stille der Hausfrau gesucht.

sof. od. 15. Juli nach Oberbach a. N. (Weinbühlshaus). Dauernde Stelle, Familienanhang. Off. u. Nr. 11461 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.



# Carl Schöpf

Marktplatz.

1. bis 19. Juli

Grosser

## Saison-Ausverkauf

in allen Abteilungen

zu ganz enorm billigen Preisen.

### 25% Rabatt

Mindestens

auf alle nicht besonders herabgesetzten Neuen Konfektionsstücke.

# Kinder-Konfektion

### Für Mädchen

Farbige Washkleider

in allen Grössen, bis 100 cm Länge

50 s M 1.50 2.25 3.50 5.90

Weisse Batist- und Stickerei-Kleider

M 1.50 3.25 4.60 6.— 7.50

Wollene Kleider

einfarbig, gestreifte und karierte Stoffe

M 1.90 2.75 3.90 5.90 8.25

Backfisch-Kostüme, moderne Fantasiestoffe

M 11.50 15.— 19.— 24.— 32.—

Backfisch-Blusen

M 1.50 2.25 2.90 3.50 4.25

Grosse Posten Russenkittel

### Für Knaben

Knaben-Wash-Anzüge

in allen Grössen, Matrosenform und hochgeschlossen

M 1.95 3.25 4.50 5.90 7.50

Wollene Knaben-Anzüge

marineblau und engl. gemusterte Stoffe

M 3.50 4.90 6.50 7.90 9.50

Knaben-Wash-Blusen

85 s M 1.25 2.50 3.25 4.—

Knaben-Sweaters

70 s 90 s M 1.50 1.90 2.50

Knaben-Schürzen

45 s 58 s 75 s M 1.— 1.50

M 1.25 1.50 1.80 2.25 2.90 11394

## Kunststickereischule

der  
Abteilung I des Badischen Frauenvereins.

Am 15. September d. J. beginnen in der Kunststickereischule die verschiedenen Kurse:  
der kleine Kurs, in dem Unterricht in den feinen Techniken des Kunststickens erteilt wird,  
der große Kurs für Ausbildung von Kunststickerei-Lehrerinnen, wie auch für selbständige Ausbildung auf diesem Gebiet.

- Der Lehrplan für diesen Kurs ist folgender:
- a) erweiterter Unterricht in den Techniken kunststickerischer Handarbeiten;
  - b) Kunstübungen in den verschiedenen Techniken des Flachwebens und der Gobelinweberei;
  - c) Zeichenunterricht, wöchentlich 14 Stunden, umfassend Zeichnen nach der Natur, Stillleben der Natur, Entwerfen von Mustern mit besonderer Berücksichtigung des Textils;
  - d) Ausführung der Entwürfe in Proben und Arbeiten;
  - e) Praktischer Unterricht: Herstellung von Kartonarbeiten.
- In dem Zeichenunterricht, der an zwei ganzen Tagen wöchentlich gegeben wird, können auch Damen teilnehmen, die sich nur im Zeichnen ausbilden wollen.
- Damen, die einzelne Stickerei-Techniken erlernen wollen, können jeweils in den Vormittagsstunden darin Anleitung erhalten.

Schriftliche Anmeldungen sind zu richten an die Kunststickereischule der Abt. I des Bad. Frauenvereins, Hans Thomastrasse 9, Karlsruhe. Mündliche Anmeldungen werden ebendortselbst von 10-12 Uhr vormittags entgegengenommen. 11088

Der Vorstand der Abteilung I.

## Frauenarbeitschule

des Badischen Frauenvereins

Abteilung I.

Am 10. September d. J., vormittags 8 Uhr, beginnen sämtliche Kurse: Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen, Schnittzeichnen, Weißsticken, Kunststicken, Knöpfarbeiten, Spitzenlöppeln, Plüden und Kunststopfen, Buchmachen, Heimbügel, Stricken, Freihand- u. geometr. Zeichnen, Musterzeichnen und Entwerfen und Buchführung.

**Extraturse für Damen**  
im Wäschnähen und Kleidermachen.  
Vorbereitungslehre zur Vorbereitung von Handarbeitslehrerinnen.  
Handarbeitslehrerinnenseminar zur Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen für Volks-, höhere Mädchen- und Frauenarbeitschulen.  
Ausbildung für Zimmermädchen, Kammerjungfern, Weißnäherinnen, Kleidermacherinnen und Büglerinnen.  
Extraturse für schon im Dienst stehende Zimmermädchen und Kammerjungfern, die von ihrer Herrschaft gut empfohlen sind, im Wäschnähen, Kleidermachen, Plüden und Kunststicken und Heimbügel.  
Auswärtige Schülerinnen erhalten in der Anstalt volle Pension und besonderen Unterricht im Turnen, Gesang und Lebenskunde.  
Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Fräulein Josefine Mayer, im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47, entgegengenommen. Satzungen und Anmeldeformulare sind von der Kanzlei der Abt. I des Badischen Frauenvereins zu beziehen und werden in der Frauenarbeitschule abgegeben, wofür auch jede nähere Auskunft erteilt wird.  
Karlsruhe, im Juli 1913.

Der Vorstand der Abteilung I.

Gartenstraße 49. 11087

## Apfelwein

vorzügliches Tafelgetränk in absolut naturreiner, goldklarer, unübertroffener Qualität liefert zu 24 s, Reimettenwein (meine beliebte Spezialsorte) zu 28 s per Liter, in m.

Leithäfern von 40 Liter an

A. Hörth, Ottersweier 5 (Baden).

Prospekt und Muster gratis.  
Meine Apfelweine wurden auf allen besuchten Ausstellungen mit den höchsten Preisen ausgezeichnet und in den letzten 7 Jahren von über 1500 Käufern ununterbrochen bestellt und weiter empfohlen. 1685a

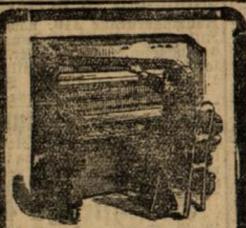
## Stottern

Grundfalsch sind Sprech- und Atem-  
übung. Nur die Angst ist zu beseitigen,  
aber wie? Ausk. g. fr. O. Hausdörfer,  
Breslau 16 E. 76 Wilhelmsruh. 11086

**Erste  
Karlsruher  
Leiternfabrik  
H. Rable**  
Bismarckstrasse 33.  
empfiehlt in jeder Größe:  
**Haushaltungs- und  
Geschäftsleitern,  
Obstabnehm.-Leitern,  
Schlebleitern,  
Messlatzen u. Hölzler-  
leitern in best. Ausführung.**

## Große Posten 130 cm breite Bettdamaste,

weiß und bunt, in nur 1a. Qual.,  
sind enorm billig abzugeben. Sehr  
lohnend für Wiederverkäufer. 124  
Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch,  
Edle Kaiser- und Kreuzstr. 11085



Klavierstimmen

sowie

Reparaturen an

Flügeln,

Pianos, 4113\*

Harmoniums

übernimmt

zur gediegensten Ausführung

Ludwig Schweisgut

Erbprinzenstraße 4.

Telephon 1711.

## Ich kaufe

fortwährend getragene Herren-  
kleider, Wanduhren, Gebirgs-  
ziesel, Uhren, Gold, Silber u.  
Brillanten, Militär-Uniformen,  
gedrauchte Betten, ganze Haus-  
haltungen, sowie einzelne Möbel-  
stücke und able hierfür, weil das  
größte Geschäft mehr wie jede  
Konkurrenz. Gef. Off. erbitet  
Erstes größtes An- u. Verkaufsg.  
5470 geschäftl. vorm. Levy  
Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.

Alttertümern sucht zu  
kaufen.  
H. Pämle, Markgrafenstr. 22/23

## R. Ulrich, Arzt

für Physikalisch-diätetische u. homöopath. Heilweise  
Mollis (Kt. Glarus), Bahnstation Näfels.

Seit 26 Jahren durch seine Aufsehen erregenden Heilerfolge in Deutschland  
und in der Schweiz rühmlichst bekannt, oft auch da noch Erfolge erzielend, wo  
andere Heilversuche versagten.

Als besonders geeignet für diese Behandlungsart erweisen sich: **Nerven-  
leiden** jeder Art, Anämie (Bleichsucht) und Erkrankungen der **Atmungsorgane**,  
**Magenleiden**, Ischias, **Rheumatismus**, **Gicht**, **Harnleiden**, **Geschlechtskrankheiten**  
jeden Stadiums, **Influenza** und ihre Folgeerscheinungen, **Scharlach**, **Diphtherie**,  
**Lohrleiden**, **Gallen- u. Blasensteine**, **Boimleiden** jeder Art, **Schwächezustände**,  
die auf fehlerhafter Blutmischung beruhen, **Zuckerkrankheiten**, **Hautausschläge**,  
**Augenentzündungen**, auch der **Neugeborenen**, **Frauenkrankheiten** jeder Art,  
**nervschwache**, **Behandlung** auch briefl., ohne Störung des Berufes. Sprech-  
stunden tägl. bis 9 Uhr. Sehr **belehrende Broschüre**, besonders für „**schwache  
Männer**“, für Fr. 1.50 in Briefmarken. Aufnahme von **Damen** zu diskretester  
Entbindung und Erholungsbedürftiger zu jeder Zeit. **Herrliche Lage**, **Mäßige  
Preise**. Anfragen sind 50 Pfg. in Briefmarken beizufügen. **Zahlreiche  
Dankschreiben** aus allen Kreisen. B18740



## Ein Waggon Email-Herde Modell 1913,

mit wunderbarem Defor D.H.G.M.  
sehr starkes Blech, ist für mich ein-  
getroffen. Im Betrieb zu sehen!  
Schriftliche Garantie für gutes  
Brennen, Waschen und Baden.

Interessenten lade ich zur Beachtung meines großen Vorrats  
ohne Kaufzwang ergebenst ein. 3554

Eine kleine Ausstellung befindet sich in meiner Lohreinfahrt.

**Jerner Gaggauer Spargasherde**

mit ganz minimalem Gasverbrauch, in allen Größen u. Preislagen.

**J. Blum, Eisenwaren, Haus-  
und Küchengeräte**

49 Schützenstraße 49. **Telephon 3097.**

## Bodensee-Weine

Wir offerieren ab unseren Kellereien

**Weiss- und Rotweine**

verschiedener Jahrgänge von 55 Pfg. bis 1 Mk. per Liter.

Preislisten liegen jederzeit gerne zur Verfügung. 4142a.6.8

**Winger-Berein Insel Reichenau im Bodensee.**

E. G. m. u. N., **Telephon Nr. 13.**

Gebäude **Borax-Kernseife**

anerkannt

beste Haushaltseife.

Schutz-Marko

Gebäude **Seifen-Pulver**

mit

höchstem Fettgehalt.

Schutz-Marko

Bei Einsendung der Gulseheine erhält man  
wertvolle Geschenke.

In allen einschlägigen Geschäften zu haben.

Alleinige Fabrikanten: 3572a

**Gebr. Haas, Seifenfabr., Aalen (Wittbg.)**

Königlicher Hoflieferanten.

Vertr.: **Gottfr. Drollinger, Karlsruhe, Friedenstr. 12.**

## Kunststieptreppen und Grabdenkmäler

in solider Ausführung liefert billigst.

**J. Glassner, Karlsruhe, Rheinstr. Nr. 70.**

Entwürfe und Kostenaufschläge gratis. 3906a

Wer bauen will, wende sich  
vertrauensvoll an mich,  
da Büro übernimmt die Planfertigung  
und Bauleitung allerorts,  
besagl. Ing.-Bauten, gleichglt. Be-  
schaffung der Mat., Vermittlung, von  
Bauarbeiten, Vermietung von Bau-  
gelände, Aufteilungspläne, Revi-  
tionen, Schätzungen, Gutachten,  
Gef. Anfrage unter Nr. 4663a an  
die Exped. der „Bad. Presse“.

101 B41425

## Erfindungsprobleme versendet gratis

und franco „Monopol Paris“ 82  
avenue Emile Zola. Deutsche  
Korrespondenzstellen 10 Pfennig.

## Ist Ihr Most- fass leer?

dann füllen Sie es mit aus  
**„Ulmer Mostkonserven“**

hergestelltem Hausrunk.

Gesünder und besser als Apfelmost.

Paket für 100 Liter nur M. 3.—

bessere Sorte 3.50

Wo nicht erhältlich, Versand per  
Nachnahme ab Mostkonserven-  
fabrik Ulm.

Zu haben in: 4422a\*

Bietigheim: L. Jung, Handlung.

Blankenloch: Küfermstr. Lehmann.

Bruchhausen: A. Günth Wwe., Hdlg.

Bulach: R. Zoller, Kolonialw.

Dürmersheim: M. Klein, Hdlg.

Eggenstein: L. Stern, Hdlg.

Eichsheim: H. Fritz, Hdlg.

Forchheim: J. Winter, Hdlg.

Friedrichstal: W. Lacombe, Hdlg.

Hochstetten: W. Herbst Wwe.

Liedolsheim: J. Ch. Heyl Nachf.

Linkenheim: K. Metz, Hdlg.

Mürsch: D. Ziegler, Hdlg.

Russheim: F. Zimmermann, Colw.

Steinmauern: J. Jung, Hdlg.

Teutscheneuth: E. Schöfel, Hdlg.

Untergrumbach: L. Schmitt, Hdlg.

Weingarten: Käferm. Gakenheimer.

Würrheim: A. Schoopp, Hdlg.

**Achtung!!!**

Prima la ganz harte B19218

## Salami

nach ital. Art, beste haltbare Winter-  
Ware, aus bestem unterauschten Roß-  
Rind- u. Schweinefleisch à Pfd. 115 Pfg.  
Geräucherte Zungenwurst à Pfd.  
70 Pfg. ab hier.

Jeder Versuch führt zur dauernden  
Nachbestellung. Viele Anerkennungen.  
Versand nur gegen Nachnahme.

**A. Schindler,**

Wurstfabrik, Chemnitz 22, Sachsen.

la. Wälz. Zwiebeln 3tr. 3.— per  
Kartoffeln u. Karotten v. 3tr.  
vertr. Ph. Bens, Ottersheim  
bei Gersb., Pfalz. B24079.2

## Brennholz

bürres; kurz gefägt, pr. Str. 1.4,  
so lange Vorrat reicht. 10807

**Notheis, Glöckl. 19.**